

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Randorten mit Zweig-Expeditionen 1 M. 50 Pfg., durch die Post 1 M. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 107.

Freitag, den 4. März

1892.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

17. Langgasse 17.

Reste,

sowie

sämmtliche Stoffe von letzter Saison

werden bis zum Umzug

fast zur Hälfte des wirklichen Preises

verkauft.

Vom 22. März ab: Langgasse 36, „Zur Krone“.

3732

Gemüse-Conserven

in nur vorzüglichen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Moritzstr. 16, Jean Marquart, Eckladen.

Julius Geissel,

Weinhandlung,

Büreau und Kellerei Moritzstrasse 31.

Ausserdem befinden sich **Niederlagen** von Flaschenweinen zu Originalpreisen
bei Herrn **Dr. Lenz**, Wilhelms-Apotheke, Rheinstrasse, | bei Herrn **Gustav Henning**, Röderstrasse 25.
„ **Emil Weber**, Schwalbacherstrasse 31,

20407

Bekanntmachung

für Fuhrwerksbesitzer.

Am Montag, den 7. März c., Vormittags 9 Uhr, soll die Verdingung der Kohlenanfuhr, sowie die Abfuhr des Kehrstrichs und der Asche aus sämtlichen Garnison-Anstalten auf fernere 3 Jahre vergeben werden.

Die Bedingungen sind täglich in unserem Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, einzusehen, woselbst auch der Verdingungstermin abgehalten wird.

Wiesbaden, 27. Februar 1892.

383

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Betrifft die Ermittlung eines Kindes.

Der Vollhörer Martin Segelken aus Lintel, welcher sich im Jahre 1885 zur Kur hier aufhielt und Adelheidstraße 16 wohnte, ist Vater eines unehelichen Kindes, dessen Name bisher nicht ermittelt werden konnte, auch konnte der Name, bezw. Aufenthalt der Mutter des Kindes bisher noch nicht festgestellt werden. Diefem Kinde soll, nachdem der Segelken verstorben ist, ein nicht unerheblicher Antheil an dem Vermögensnachlasse des letzteren im Betrag von ungefähr M. 14,000 zufallen. Personen, welche in der Lage sind, über dieses Kind oder dessen Mutter Auskunft zu erteilen, werden ersucht, dieselbe während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 55, abzugeben.

Wiesbaden, den 26. Februar 1892. Der Magistrat. Hef.

Bekanntmachung.

Der von der Beltrig- nach der Hermannstraße ziehende Feldweg No. 8775b des Lagerbuchs, im Flächeninhalt von 3 a 65 qm soll eingezogen werden, da er bei dem vorgeschrittenen Ausbau genannter Straßen überflüssig geworden ist. Dies wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß Einsprüche hiergegen bei Vermeidung des Ausschlusses bis zum 1. April c. bei dem Magistrat hier schriftlich vorzubringen sind. Während dieser Frist liegt die diesbezügliche Zeichnung in dem Rathhause hier, Zimmer No. 54, in den Vormittagsdienststunden zur Einsicht der Theilhabenden offen.

Wiesbaden, den 26. Februar 1892. Der Magistrat. Hef.

Bekanntmachung.

Lieferung von Gartentischen.

Für den Wirtschaftsbetrieb im Kurgarten werden hierdurch 24 Stück Gartentische zur öffentlichen Submission ausgeschrieben. Die Tische müssen viereckig — 1 m lang, 70 cm breit — aus festem T-Eisen, sehr dauerhaft gearbeitet, u. 8 cm über Erde mit starken Verbindungsleisten, gleichfalls aus T-Eisen, versehen sein. — Der Anfrichter muß den vorhandenen Tischen entsprechen. Lieferungsstermin eines Musterstückes mit genauester Preisangabe: 12. März a. c. Nähere Bedingungen sind auf dem Bureau der Kurverwaltung, Neue Colonnade 48, zu erfahren.

Wiesbaden, den 1. März 1892. Der Kur-Director. Ferd. Seyl.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 9. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Kloppenheimer Gemeindevwald,

District Hockenberger:

- 24 Weichholz-Stämme von 3,13 Festmeter,
- 221 Weichholz-Stangen 1. Classe von 19,89 Festmeter,
- 59 Raummeter Eichen- und Buchen-Knüttelholz,
- 4300 Stück Buchen-Wellen,
- 78 Raummeter Weichholz-Knüttelholz,
- 2100 Stück Weichholz-Wellen,
- 17 Raummeter Nadelholz-Knüttelholz

öffentlich versteigert.

Kloppenheim, den 2. März 1892.

422

Der Bürgermeister.
Gossmann.**Bekanntmachung.**

Heute Freitag, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr, kommen aus einem hiesigen Geschäft folgende Waaren

im Auktionslokal Schwalbacherstraße 43

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung, als:

24 Stück elegante Vorhänge und Portieren, 2 Stück Manila-Stoff für Vorhänge, rotte Federleinen für Deckbetten und Kissen, weiße Hemdenleinen, weiße und bunte Taschentücher, Handtücher, Tischleinen, eine große Parthie Bettfedern werden pfundweise abgegeben, sodann folgende Möbel, als:

2 Kommoden, 2 Kommoden, 2 Kleiderkränze, Nachttische, Kleiderhänder, Stühle, Tische, 2 Küchenschränke, Gläser, Wein, Cigarren und noch Verschiedenes.

August Degenhardt,

Auctionator u. Taxator,

43. Schwalbacherstraße 43.

Große Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Heute Freitag, Nachmittags 2 Uhr, versteigern wir am Abbruch

9. Röderstraße 9

eine große Parthie Bau- u. Brennholz, Lagerholz, Dachsparren, Bretter, Latten etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

104

Reinemer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren,

Büreau: Michelsberg 22.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebingen.

Neu engagirtes Personal: Gebr. Carl und Camillo Schwarz, Grotesk- und Tanz-Duetlisten. (Großartig.) Hub. Vincento, Froch-Imitator. (Ohne Concurrenz.) Fr. Selma Tribolly, Verwandlungskünstlerin auf dem Drahtseil. (Bewundernswürth.) Fr. Elise Laufer, Soubrette. Sign. Margeritha a. d. Krystallpyramide. Herr Fritz Steidl, Humorist und Darsteller mod. Typen.

Parten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstraße 30, H. Reifner, Taunusstraße 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft, Rheinstraße 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei, 20. Kirchgasse 20. 1374

Eine Parthie Gardinen u. Rouleaux

wie neu hergerichtet stehen zur gefl. Ansicht.

C. Breidt, Webergasse 34. 400

Die in meinem Geschäft Kirchgasse 48 noch vorhandenen

Glas- und Porzellan-Waaren,

sowie

Hänge-Lampen

verkaufe ich bis zum 20. d. M. zu jedem annehmbaren Preise aus.

3802

Ludwig Holfeld.

Canalpumpen

stets vorrätzig zum Verleihen oder zu verkaufen.

Chr. Hardt, Installationsgeschäft,

Hochstraße 21. 3454

Gummi-

Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

24 Jahre

bewährt sich als unübertroffen zum tägl. Gebrauch statt Öl oder Pomade das staatl. gepr. und beglaubte Haarwasser v. Retter in München. Zu haben um 40 Pf. u. M. 1.10 b. Louis Schild, Langgasse 8. (H. 8140) 36

Geschäfts-Eröffnung.

Fremden und Gönnern, sowie der Nachbarschaft und dem verehrten Publikum hiermit die Nachricht, daß ich unter Heutigem ein

Flaschenbier-Geschäft

im Hause

5. Nerostraße 5

eröffnet habe und empfehle ich ein ausgezeichnetes gutes Bier aus der Brauerei **Heinrich** in Frankfurt a. M., sowie Culmbacher und Bieshaberener. Unter Zusage pünktlicher und reeller Bedienung lade ich zu einem Versuche ergebenst ein.

Achtungsvoll

W. Schneider.

NB. Bestellungen per Postkarte werden pünktlich besorgt.

Mondamin Brown & Polson
alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltes Maismehl. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch. — In Colonial- u. Drog.-Hdl. in Pack. à 60 u. 30 Pf. 23654

Emmericher Waaren-Expedition,

Marktstraße 13.

empfeilt als Specialität in patentirter Abstanlage mit Dampf-Heizung ohne jeden Zusatz, wie Zucker, Öl, Fett etc., gerösteten Kaffee in Packeten von 1/2 Pfd. an, im Preise von Mk. 1.30 bis Mk. 1.95 per Pfund.

Nohe Kaffee's

in nur feinen Qualitäten von Mk. 1.12 bis Mk. 1.70.

Kneipp's**Malz-Kaffee zu Mk. 0,45 das Pfund.**

Reichhaltiges Lager in China-Thee, Bourbon-Vanille, holl. Cacaopulver, Chocolate, Biscuits, Conserve, Knorr's Suppentafeln, holl. Käse, Cigarren und Tabak. 289

Ausführliche Preisliste auf Wunsch gratis und franco.

Friedrichsdorfer Zwieback,

ärztlich geprüft u. empfohlen. Gen.-Vertr.: **Ed. Leisching**, Balkmühlstraße 30. Niederlagen befinden sich bei den meisten Kaufleuten und sind an den Placaten kenntlich. — Weitere Niederlagen werden gesucht. 21223

Frische**Egmonder Schellfische.****Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.**

2 bis 2 1/2 Malter **Kartoffeln**, nicht ganz gut zum Essen, sehr billig u. verkaufen. Näh. **Dranienstraße 34, Gth. 3.**

Verschiedenes**Wasser sucht,**

Asthma-, Nieren- und Verlethungsranke erhalten Rath und sichere Hilfe. Zahllose täglich einlaufende Danks- und Anerkennungs-Schreiben bezeugen die großartigen Erfolge. 314

Friedrich Meyer, Münster i. W.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
wohnt **Dohheimerstraße 20.** 13051

Associationen

werden discret und gewissenhaft unter coulantesten Bedingungen abgeschlossen durch **Wilh. Merten**, Bureau für Associationen u. Auskünfte, **Wiesbaden, Wilhelmstr. 42 und Frankfurt a. M., Zeil 69.**

Zum Vertriebe von natürlich-schwefelhaltigem Mineralwasser suche ich einen tüchtigen Agenten. Offerten abzugeben u. **N. J. 1891** im Tagbl.-Verlag.

Erholungshaus Friedheim, Stiftstraße 13!

Guten kräftigen Mittagstisch, besonders Essen für Kranke und Reconvalescenten für billigen Preis. 4036

Zwei anständige junge Leute können Kost erhalten **Neugasse 18.** 3494

Ein Viertel Parterrelage abzugeben. Näh. **Adolfstraße 14, 1 St. hoch, Vormittags.** 3991

Zwei Viertel **Speisest.** abzugeben **Franz-Adolfstraße 6, Part.**

Pianino, g. f. 8 M. u. um. Ang. **Höderallee 32 r., 11-12 B.** 4037

Umzüge

werden billigt übernommen.

Louis Blum, Moritzstraße 23. 3674**Zur Rückbeladung disponibel:**

1 Möbelwagen nach Gotha oder Umgegend,

1 " " Bremen "

1 " " Grefeld "

1 " " Stettin "

1 " " Magdeburg,

2 " von Stockholm. 3797

L. Rettenmayer,**Rheinstraße 23.****Polster-Möbel und Betten.**

werden bei solider Ausführung zu billigen Preisen in und außer dem Hause aufgearbeitet. Stoffe zu Fabrikpreisen geliefert. Einige fertige Betten und Matratzen billig abzugeben.

Lagerer H. David, Bleichstraße 12.

Ein nicht **Möbelpolsterer** empf. sich den geehrten Herrschaften im Polstern und Mattieren bei reell. Bedienung, auch außerhalb; per Postkarte. **H. Schön, Albrechtstraße 9, Hof 2 St.**

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geputzt, poliert und reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8.** 23116

Eine **Schneiderin**, im Kleidermachen geübt, welche auch das Ausbessern der Wäsche übernimmt, sucht Kundschaft außer dem Hause. (Per Tag 1 M.). Näh. **Goldgasse 5, 2 St.**

Tüchtige **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Friedrichstraße 23.**

H. Wolf, Damen-Schneiderin, wohnt Unt. **Webergasse 22, 2 St.**

Handschuhe werb. **gewaschen u. gefärbt** bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelstr. 2.** 22844

Den hochgeehrten Herrschaften empfehle meine

Gardinen-Wäscherei.

Die Gardinen werden nicht gebügelt, sondern gespannt, nach dem neuesten Verfahren crème gemacht und wie neu hergestellt. 4038

Achtungsvoll

Frau Marie Noll-Hussong,**Dranienstraße 25.**

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenom. **Helenenstr. 7, Bdh. 2.** Wäsche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig besorgt **Wellstr. 46, 1 St. links.**

Wäsche wird schön gewaschen u. gebügelt **Kirchhofstraße 9, 1 St. l.**

Ein **Gärtner** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Anlegen und zur Unterhaltung von Gärten zu billigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3913

G. Kunsthandwerker, z. B. v. Militär, sucht in einer vermög. Familie in gesellschaftlichen Verkehr zu treten. Gest. Offerten unter **N. A. 157** an den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft einer alleinstehenden Frau mit etwas Capital zu einem kleinen Geschäft oder einer Filiale? Offerten unter **N. A. 157** an den Tagbl.-Verlag.

Wer würde e. anst. Witwe m. 100-150 Mk. aus gr. Verlegenh. helfen? Abzahlung nach Uebereinkunft. Gest. Anerb. unter **G. H. V. 70** postl.

Reelles Heiraths-Gesuch!

Ein tüchtiger Handwerker mit Vermögen wünscht sich mit einem Fräulein, auch dienenden Standes, zu verheirathen. Ernstgemeinte Offerten unter **N. O. 400** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

F. S. 95. 3993

Bitte um Antwort. Briefe postlagernd. MeineAdr.: **August Redecke, Pforzheim.**

A. Z., Angelegenheit betreffend, Brief abholen.

Anzeigen für die Abend-Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erbitten wir, um die Aufnahme möglichst zusichern zu können, wenn thunlich schon einen Tag vorher.

Der Verlag.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weisse, graue und Färbefarbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt. Strohmatte in allen Größen (auch nach Maass) gewoben, Rohrsitze gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 187

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags. 21909

Prima Waare und richtiges Gewicht werden garantiert.

Wegen Geschäfts-Verlegung

und Aufgabe meines Waaren-Lagers für Herrenbekleidung wird gewünschtes Maass zu und unterm Einkaufspreis abgegeben.

Ein gut erhalt. Real und eine Theke zu verkaufen. 3480

L. Strack, Schneidermeister,
Saalgasse 4, 1.

Lokal-Gewerbeverein.

Samstag, den 5. März, Abends 8 1/2 Uhr, wird Herr Stadtbaumeister a. D. Sartorius, Lehrer der Baugewerkschule zu Idstein, in der Gewerbeschule einen Vortrag über „Mannesmann'sche Röhren“ und das dabei in Anwendung kommende Walzverfahren halten, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.

Der Vorsitzende. 251

Sterbekasse des Bezirks-Beamten-Vereins zu Wiesbaden.

Dienstag, den 8. März, Abends 8 Uhr, findet im Restaurant Happel die

ordentliche General-Versammlung

statt, wozu die Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung: 1) Vorlage des Geschäftsberichts und des revidierten Rechnungsabchlusses pro 1891, 2) Bericht der Revisions-Commission über die Revision der Kasse, 3) eventuelle Ertheilung der Decharge, 4) Wahl der Revisions-Commission pro 1892. 411

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Wo d. v. Kinderlegen, Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mt.-Mar-
d. w. Kinderlegen, ten Sieha-Verlag Dr. 28. Gotha.

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir verfertigte Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerke noch, daß Alles nur prima Waare ist.

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,
Hof-Schuhmacher,

Wilhelmstraße 42.

8902

Total-Ausverkauf.

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Weisse und bunte Stickereien in allen Breiten, ganze Stücke und Reste.

Weisse leinene Spitzen

Trimmings, bunte Waschgallons, Spitzen, schwarz, weiss u. crème in allen Breiten.

Rüschen, Schleier, Bänder, Handschuhe, Korsetts.

Echarpes, Fichus, Damen-Kragen und Manschetten, Kinder- und Damen-Schürzen.

Stickerei-Kleider für Damen und Kinder, Herren-Gravatten.

Vorgezeichnete Decken, Läufer und Schoner etc.

Alle Kurzwaaren.

4057

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concurssmasse von **Lotz, Soherr & Cie. Nachf.** kommen im Geschäftslokal **Café der Großen und Kleinen Burgstraße** bis auf Weiteres folgende Gegenstände zu **Einkaufspreisen** zum Verkauf:

Tricottailen, Flanellblousen, wollene Unterröcke, Strümpfe und Socken, Handschuhe, Jagdwesten und Wämme, Unterziehsengete aller Art, Damen- und Kinder-Capotten, wollene und seidene Schulter- und Kopftücher, Plaids, wollene Kinder-Mäntel und -kleidchen, Mässe und Schultertragen.

Sämmtliche Artikel sind neu aus letzter Saison.

Der Concurssverwalter:

G. Kullmann,
Rechtsanwalt.

410

Specialität:

Anfertigung

nach

Maass.

Confirmanden-Anzüge

empfehl

A. BRETTHEIMER,

Wilhelmstrasse 2, 4018

Ecke der Rheinstrasse.

Die modernen Kleiderstickereien, in **Schnur, Ketten- und Moosstick oder Soutache,** liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingestellt haben, **rasch und billig,** nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Pietor'sche Kunstankalt, Webergasse 8. 17831**

Macaroni und Gemüsenudeln,

ganz vorzügliche Qualität, billigt bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

1946

Feinste Garzer Kanarien, direct aus den ersten Züchtereien des Harzes bezogen, hat noch eine Partie (Männchen und Weibchen) preiswerth abzugeben

J. Kunz, Helenestraße 2.

Verkäufe

Weinhandlung.

Besteingerichtete Weinhandlung in Wiesbaden mit guten Kellern, Lager- und Versandtgefäßen, Kellereigeräthchaften, Comtoirereinrichtung, Bezugs halber sehr billig zu verkaufen. Weinvorräthe können billig mit übernommen werden. Off. sub A. M. 4-2 an den Tagbl.-Verl. 4046

Ein Flaschenbier-Geschäft

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3855

Ein Tafelclavier zu verkaufen Karlstraße 80, 2 Tr. 3571

Gut erb. Flügel, für Wirthschaft ob. Vereine pass., und eine Dose bill. zu verl. Hellmuthstraße 45, Lenz. 3426

Werthvolle Noten sehr billig zu verkaufen Walramstraße 28. 3426

Verschiedene ältere Möbel sind billig zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 17, im Uhrmacher-Laden.

Gelegenheitskauf für Brantleute.

Verschiedene Möbel, Baldgarnituren, Kippstühle, Lampen, eine Parthie Gutsfänder, sowie Puzartitel sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Anzusehen von 2-5 Uhr Karlstraße 18, 1.

Werkstraße 27, 1. Vertikale mit hohem Haupt b. zu verl. 4055

Ein Canape billig zu verkaufen Rheinstraße 31, Dts. Part. 3425

Ein u. zweierth. Kleider- u. Stüchenschrank, Waschkommode, Vertikale, Nachtt. u. Brandstille z. verl. Schachtstr. 19, b. Schreiner Thurn. 20185

Ein hochgelegener einth. Kuchbaum-Kleiderschrank, ein Kuchbaum-Damen-Schreibtisch, ein ovaler Kuchbaum-Tisch billig zu verkaufen Wellstrasse 5, Part. 4043

Ein verziertes diebstahlsicheres eisernes Schränkchen billig zu verkaufen Al. Webergasse 10, 2 St.

Zu verkaufen

zwei große Vasen, chinesisch. Porzellan, 60 Centimtr. hoch. 3425
Walramstraße 28.

Zu verkaufen:

Ein oval. Ausziehtisch, ein Chaiselongue, versch. Stühle und Sessel, ein Herren-Schreibtisch, ein Blumentisch, eine Koffhaar- und Strohmattlage und Teppiche Kirchhofgasse 4. 4052

Ein Fuhrwerk zu verkaufen bei Paul Kurz, Würzburger Hof. 3367

Zu verkaufen:

ein Zweispänner- und ein Einspänner- sehr gut erhaltenes Pferde-Gespann Bahnhofstraße 9, Hinterh. 1 St.

Ein gutes Federkissen ist zu verl. Näh. Philippsbergstraße 31, Part. 4009

Ein eleg. Kinder-Liegewagen, wie neu, 1 Sitzwagen u. gebr. Canape sehr billig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 14, 2 Tr. r.

Eine Stalteinrichtung in Eisen, für zwei Pferde, sehr billig zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 3, Dth. 3609

Ein gemauert. Ofen zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Ein eleganter dreiflügeliger Gas-Zuglüster von echter Stahllronze, mit Vergoldung ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Joh. Krömmelbein, Tapezierer, Kirchgasse 17. 4063

Eine Parthie guter Vorfenster u. Fenster zu verl. Humboldtstr. 3, 1. Passanten zu verkaufen Michaelsberg 2.

Ein schöner gr. Vogelkäfig (Volière), auch für einen Garten pass. zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 7, Part. 3422

Drei schöne Ofen billig zu verkaufen Röderstraße 35. 3741

Eine große Auswahl in Blumentüchern zu haben Gleichstr. 1. 3596

Zeitungs-Matratze,

mehrere Centner, zu verkaufen Rheinstraße 31 bei Lücke.

Futter - Hafer

bester Qualität centnerweise zum Marktpreise zu haben beim Landwirth W. Kraft, Dogheimerstraße. 3675

Ein Brand Backsteine (Mantelofen)

zu verkaufen Delenenstraße 10. 3549

Wassmühlstraße 29 stehen zwei schöne junge Kühe, eine Fährkuh, eine trächtige sowie ein Waggon Duna zu verkaufen. 3815

Budel, jungen schwarzer,

rafferein, zu verkaufen Neubauerstraße 4.

Reisfundländer Hund, ein Brachthier, schwarz, 2 1/2 Jahre alt und sehr wachsam, sowie ein schöner Hovhund, wachsam, und Rattenfänger sind wegen Umzug billig zu verkaufen. Näh. Restaurant „Vierstädter Kellerteller“.

Zwei junge Spitzhunde, ein Spiegel, Ausziehtisch, Regulator, Notenständer, Nähmaschine zu verkaufen Al. Dogheimerstraße 6, Part.

Unterricht

Staatl. gepr. Lehrerin (viele Jahre in England u. Frankreich), ertheilt gründl. Unterricht im Engl., Franz., Ital., Deutsch. u. Russl. Classenunterricht. Nachhilfe. Preis mäßig. Näh. 1-3 Adelsbldstr. 57, B.

Lehrer sofort für Dormittags (4 Stunden) gesucht. Offerten mit Preis unter „Lehrer“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4007

Deutsche, englische, französische Conversation und Grammatik wird schnell gelehrt. Adresse bei Moritz und Münzel, Wilhelmstraße 32.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter B. A. 17 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Français par une jeune dame diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.

Sprechstunden

von 1-3 Uhr. 3654

Frau M. v. Tempsky, Kammer Sängerin.

Geiang- u. Clavier-Unterr. erth. z. mäß. Preise c. confert. ausgeh. Lehr. Borz. Zeugn. d. Prof. v. Miller u. Schneider steh. z. Seite. Off. u. L. 165 a. d. Tagbl.-Verl. 2398

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Fernsprech-Anschluß 119. 22879

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Kranzplatz 4. 2538

Immobilien-Agentur. J. MEIER Estate & Taunusstr. 18. House Agency 3652

Immobilien-An- u. Verkäufe, sowie Hypothekengelder, werden von mir stets zuverlässig und reell vermittelt und bitte um geneigte Aufträge. 3826

Jean Arnold, Immobiliengeschäft, Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1 St.

Immobilien zu verkaufen.

Rentables vorzüglich gebautes Haus, Rheinstraße, mit Hintergarten, aus Gesundheitsrücksichten sofort direct zu verkaufen. Ernstl. Käufer erf. Näh. unter St. W. 55 durch den Tagbl.-Verlag. 3826

Schönes Etagenhaus in gesunder Lage, 6 % des Capitals oder Etage von 7 Zimmern frei rentirend, wegen Wegzug preisw. zu verkaufen. Garten vor und hinter dem Hause. Gute Hypothek oder Restkaufsch. wird event. auch in Zahlung genommen. Näh. bei dem Beauftr. 2668

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Schönes Haus mit Thorfahrt und Stallung zu verkaufen durch 3672

Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Vorzüglich rent. Etagenhaus in bester Lage Frankfurts gegen eine hiesige Villa zu verkaufen. Näh. durch 3727

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Gut gebautes Haus mit Thorfahrt und Platz für Hinterhaus zu verkaufen durch 3678

Gustav Walch, Immo.-Agentur, Kranzplatz 4.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Besitzer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2533
Haus Adolfsallee 53 preiswerth zu verkaufen, neu canalisiert, am 1. April zu übernehmen. Näh. Albrechtsstraße 27, 2 b. Hartung.
Villa Alwinenstraße 18, prachtvolle Höhenlage, hochgeleg. Neubau, z. ver. od. z. verm. Näh. Adolfsstr. 43, Part. 2096
Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Villa, vorzüglich für Pension geeignet, enth. 11 Zimmer, sowie im Gartenhaus 6 Zimmer, Küche, mit 63 □ Ruthen Garten sofort zu verkaufen. Preis incl. Mobil. 95,000. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3725

Landhaus mit schön. Garten, in beliebiger ebener Lage hier, welches das Part. von 6 sch. Zimmern u. reichl. Zubehör annähernd frei rentirt, zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig. Offerten unter E. F. 989 postlagernd erbeten. 2976

Villa in bester Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, enth. 8 Zimmer, Frontspise, sowie 63 □ Ruthen obstreichen Garten, sofort preiswerth zu verkaufen durch 3726 Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Zu verkaufen ein neues Haus, Wellrigviertel, Thorfahrt, Hofraum, Verbstatt, Hinterhaus, doppelte Wohnung, rentirt freie Wohnung, Abgaben nebst Ueberfluß von 1000 Mark. (Anzahlung ist verzinst). Offert. unter F. B. 100 an den Tagbl.-Verlag. 3754

Elegante Villa mit allem Comfort der Neuzeit, enth. 8 Zimmer, darunter elegantes Speise- und Billardzimmer, zu verkaufen durch 3723 Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Schöne Villa, 9 Zimmer, Cabinet, 2 Balkons und allen Bequemlichkeiten der Neuzeit, für den billigen festen Preis von Mark 48,000 zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näh. unter E. G. 4 an den Tagbl.-Verlag. 3863
 Schönes neu geb. Dörfchenhaus mit großer Thorf. (Frankenstr.), Platz für Stallung od. Verbstatt, billig zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 3582

Herrschaftl. Villa, enth. 15 Zimmer, nebst Stallung und Remise preiswerth sofort zu verkaufen durch 3724 Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Eine in schönem Garten gelegene Villa mit 7 Salons, 14 Zimmern, Wäbern u. i. w., sehr geeignet für Privat-Klinik oder Lehr-Pensionat, ist unter günst. Bed. zu verk. Anerkannt ges. Lage. Selbstres. erb. näh. Ausf. sub G. J. 173 an d. Tagbl.-Verlag. 2923

Villa Möhringstraße 3 u. 5 (Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder etagenweise von je 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 24082
Nerothal 35 Nerothal 43. 974
 Villa Vierstädterstraße 18 b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume bequeme Einr., zu vl. o. zu vm. N. Dogheimerstr. 17 b. Saalg. 5. 23672

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 23878
 Rentable Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23944

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824
 Gut gebautes Haus, schon canalisiert, großer Hof, Hinterhaus, große Verbstätte, gute Lage, ist zu verkaufen, auch auf kleines Haus zu veräußern. Off. bitte unter H. W. 495 an den Tagbl.-Verlag abzug.

Haus in der Bleichstraße für 86,000 Mk. zu verkaufen. Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Capitalanlage.

Rentables **Stagenhaus** in der Nähe der Taunusstraße zu verkaufen. Offerten unter D. T. 378 an den Tagbl.-Verlag erb.

Villa zum Alleinbewohnen, großer schattiger Garten, schöne Lage, wegen Sterbefall zu verkaufen. Käufer erfahren Näheres unter Offerte W. W. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Neuere schöne Villa, 8-12 Räume enthaltend, bin ich geneigt zu verkaufen. Derselbe ist im südlichen Stadttheil nächst dem Rondel u. ist sehr gut und modern gebaut, hat Garten, Balkon, Heiz- u. Kaltwasser-Einrichtung, jow. herrliche Aussicht, Preis zwischen 55,000 u. 56,000 Mk. äußerst. Auskunft nur bei Herrn Rück, Dogheimerstraße 30 a, 1.

Ein neues Haus in der Kellertstraße Veränderungen halber zu verkaufen. Nur Selbstkäufer belieben ihre Abt. unter L. W. 451 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 4014

Schöne Villen-Bauplätze, an schöner ebener Straße, schon von 7000 Mk. an unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei G. Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26. 3662
Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa, mit Plan, billig zu verkaufen. Bescheid Adolfsallee 49, Part. 23289
 Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Grundstück-Verkauf.

Frl. Cath. Sturm, z. B. in Frankfurt, wünscht ihren im District Mödern, Platterstraße, 2. Gewann gelegenen, 125 Ruthen großen Acker gegen Baarzahlung zu verkaufen. Günstiges Speculationsobject. Näh. zu erfahren bei Kämpfe, Gustav-Adolfsstraße 1, Part.
 Eine **Wiesenparzelle** von circa 50 Ruthen, hinter der Wallmühle, zu verkaufen. Näh. Schachtstraße 9b.
 Schöner **Obst-Garten** (Geisberg) zu verkaufen.

Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.

Mein unter dem Hause Webergasse 49 befindlicher **Keller** ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Eigentümer 4026 Otto Freytag, Grubweg 14.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zum An- und Verkauf von Immobilien empfiehlt sich unter Nr. 2727 Discr. das Immobilien-Geschäft M. Offenstadt, Neugasse 1

Rentenhaus

bei guter Anzahlung sofort zu kaufen gesucht. 3860

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.
 Suche ein gut rentabl. Haus mit Thorfahrt, Hofraum und Verbstätte oder geeignetem Platz für solche in dem mittleren Stadttheil mit 20-25,000 Mk. Anzahlung ohne Vermittler zu kaufen. Offerten unter A. H. 100 an den Tagbl.-Verlag erb. 3997

Al. Villa zum Alleinbewohnen im südlichen Stadttheil gef. Off. sub M. S. 4 an den Tagbl.-Verl. Haus (rentabel) direct von dem Eigentümer zu kaufen gesucht. Offert. nebst Preis unter W. W. 401 an den Tagbl.-Verlag.

Bauplatz in geschlossener Bauflucht, gute Lage, zu kaufen gesucht. Offerten mit Nachangabe, Bedingungen und Lage zc. unter J. K. 463 an den Tagbl.-Verlag bis zum 5. d. M. erbeten. Zwischenhändler verbeten.
 Villen-Bauplatz, ca. 1000 □-Meter groß, Lage in Nähe Bahnhöfe bis Vierstädterstraße, zu kaufen gesucht. Offerten erbeten sub A. H. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken-Capitalien

von feinsten Bankfirmen wie Privaten bezieht man auf erstere und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Untkündbarkeit, annuitätenfrei, zum niedrigsten Zinsfuß bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das 18888
 Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.

Hypotheken- J. Meier, Taunusstrasse 18. **Agentur.** 61

Capitalien zu verleihen.

100,000 Mark, ganz oder getheilt, gegen 1. Hypothek — Beleihung bis 70% — od. gegen gute 2. Stelle per Mitte Februar oder später auszuleihen. 2027

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.
 40-50,000 Mk. sind gegen 1. Hypoth. à 4 1/4 % zu vergeben. Näh. durch Lud. Winkler, Taunusstraße 27.

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. gegen hypothekarische Sicherheit und 6% Zinsen per sofort gesucht. Offerten unter A. B. C. befördert der Tagbl.-Verlag. 3864

Mk. 15-16,000 Suche auf mein neues Haus im süd. Stadttheil als 2. Hypoth. (nach der Landesb.) zu leihen. Offerten unt. S. W. 21 an den Tagbl.-Verlag. 20,000 Mark zu 5 % bei äußerst sicherer und pünktlicher Zinszahlung zum 1. April oder auch später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2979

Markt 2-3000 gegen hohe Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter N. B. 27 an den Tagbl.-Verlag.

300 Mk. gegen gute Sicherheit und Zinsen zu leihen gesucht. Off. u. M. N. O. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Die angesammelten Reste Seidenstoffe,
darunter Roben **knapper Maasse**, werden vor Eintreffen der
Frühjahrs-Neuheiten

**zu staunend billigen Preisen**

abgegeben.

3915

Zur gefl. Beachtung!

Von heute an führe das so beliebte Bier der Wiesbadener
Brauerei-Gesellschaft, sowie Mainzer Actien-Bier außer in $\frac{1}{4}$
und $\frac{1}{2}$ Fl. auch in

garantirt $\frac{1}{2}$ -Liter-Glaschen**à 12 Pf.****Täglich 2 Mal frische Füllung.**

Ebenso empfehle Culmbacher Bier (J. W. Reichel)
in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen und liefere jedes Quantum frei in's Haus.

Franz König,

3567

Flaschen-Bierhandlung, Herrnmühlgasse 5.

Engl. Tüll-Gardinen,

weiss u. crème, abgepasst, an 3 Seiten
gebogen u. mit Band eingefasst,

in Resten bis zu 6 Fenstern

statt Mk.	10	12	14	16	18
für „	6	8	10	12	14

zum Ausverkauf gestellt.**S. Guttman & Co.,**

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

356

Prima frischgewässerte neue **Stöckfische**, sehr fein und schön, Ellen-
bogenasse 6 und auf dem Markt bei Frau Ehrhardt.]

Ein grosser Posten

engl. Tüll-Gardinen,

nur bessere Qualitäten in crème und weiss,
sind zu aussergewöhnlich billigem Preis, v. Mk. 5
das Fenster anfangend, zurückgesetzt. 3986

Julius Heymann,**Ausstattungs-Geschäft,**

Langgasse 32, im „Adler“.

Gänzlicher Ausverkauf**des Möbelmagazins 43. Tannusstraße 43.**

Umzugs halber verkaufe die auf Lager habenden Polster- und
Kasten-Möbel, Spiegel und Betten zu außergewöhnlich billigen
Preisen. Brautleuten ist hierbei besonders günstige Gelegenheit
geboten, ihren Bedarf an Möbeln zu decken.

Besonders empfehle ich complete Garnituren in Plüsch, Kamel-
taschen, einzelne Divans, Ottomane, Chaiselongue, Sessel, Stühle
und dergl. mehr. 3430

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Heinr. Sperling,

43. Tannusstraße 43.

Zeltower Mäbchen

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Ein **schöner hochst. Silberregen** (Virgilia lutea), 6 hochst. Quitten,
sowie verschiedene beste Sorten Biersträucher zu verkaufen beim
Gärtner **Claudi**, Kl. Dohheimerstraße 5.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Miethgesuche

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung in gesunder Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **II. 52. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei unmöblierte Parterrezimmer, die unter Aufsicht stehen, zum Aufstellen von Möbeln gesucht. Nähe der Wilhelmstraße bevorzugt. Off. sub **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag.

Eine ruhige ältere Dame wünscht banernd zwei freundliche unmöblierte Zimmer in anständigem Hause und guter Lage, auf den 1. April zu mieten. Offerten unter **II. S. 26** an den Tagbl.-Verlag.

Ein auch zwei möblierte Zimmer nahe der Rheinstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **II. Z. 422** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein größeres Zimmer für 2½-monatliche Einstellung von Möbeln, am liebsten nahe Geisbergstraße. Offerten einzusenden unter Chiffre **B. O. 496** an den Tagbl.-Verlag.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug); Rheinstraße 17 (neu 23)
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN. ETABL. 1842.

Prompte
Spedition
von Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstrasse 19.** 62

Villa Diebrikerstraße 10. Hochparterre, Wohnung nebst Souverain zu vermieten, auf gleich oder später. Näh. **Selenenstraße 13.** 1143

Emserstraße 45 ist das Haus ganz oder getheilt, je 5 Zimmer und Zubehör, mit Garten zu v. Näh. 1 St. 3408

In schöner freier Lage, obere Geisbergstraße, ist eine Villa mit gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkaufen. Näh. durch **J. Ch. Glücklich.** 1109

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Mainzerstr. ist eine vollständig neu hergerichtete Villa (enthalt. 12 Zimmer, sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder zum Frühjahr billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstrasse 19.** 1224

Villen u. Etagen in großer Auswahl zu vermieten durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 8729

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Geschäftslokale etc.

Mehrgasse 27 Wirtschaftsräume eventl. auch als Laden zu vermieten. Näh. Grabenstraße 26, 1. 1552

Mehgerei in guter Lage dahier (mit Inventar u. Kundschaft), seit Jahren im Betrieb, für 900 Mark per 1. April cr. zu vermieten (besonders für Schweinemehgerei). Offerten unter **II. II. 328** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3799

Älteres Spezereigeschäft zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2550

Adlerstraße 34 Mehgerladen mit Wohnung, auch für ein anderes Geschäft passend, auf 1. April zu vermieten. Näh. Schachtstraße 18. 2651

Albrechtstraße 2 ist das Parterre, bestehend aus Laden, 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, per 1. April zu vermieten. Auch wird das Ganze als Wohnung vermietet. Näh. bei Herrn A. Seib, Nicolasstr. 25 oder Herrn Chr. L. Häuser, Wellstr. 43. 3831

Ecke der Albrechtstraße u. Nicolausstraße ist ein Laden nebst Wohnung, sowie Moritzstraße 37 eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Moritzstraße 37, Part. 3801

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 23860

Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße, sind Laden mit Wohnungen zu vermieten. Näh. daselbst. 1409

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Ecke Zahn- und Moritzstraße schöner Laden nebst Wohnung zu verm. Näh. Karlstraße 30. 2569

Langgasse, Ecke der Bärenstraße, in unserem Neubau ein eleg. Laden mit oder ohne geräumiges Entresol zu vermieten. Auch kann Wohnung von 4 Zimmern mit vermieht werden. Näh. bei **J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.** 3562

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden zu vermieten. 3560

Langgasse, im Badhaus zur Krone, ist ein großer Laden, event. auch getheilt, zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 3064

Moritzstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu verm. 23085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per 1. April 1892 zu vermieten. 21240

Näh. bei **Friedr. Marburg.**

Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181

Rheinstraße 37 sind zwei große Läden zu vermieten. Näheres bei **C. Wolff, Louisenplatz 7.** 1146

Laden Tannusstraße 25

(seht Lippert) per 1. April zu verm. Näh. bei **E. Moebus.** 2008

Webergasse 24 ein kleiner Laden pr. sofort od. 1. April zu vermieten. 3519

Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Bohn.** 22882

Geladen groß, mit 2 anstoßenden Zimmern zum 1. April 1892 zu vermieten Gr. Burgstraße 6. **F. Kneipp.** 20401

Laden, geräumiger, auf 1. Juli zu vermieten. 70

Laden, mit Zimmer auf gleich oder vom 1. April an zu vermieten Faulbrunnstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchgasse 10. 2450

Läden.

Ecke der Friedrichstraße und Neugasse großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269

Näh. **H. J. Löwenthal.**

Die Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei **Math.** 12888

In meinem Hause **Mehrgasse 31** und **Grabenstraße 30** in ein Laden, sowie größere und kleinere Wohnungen, Werkstätten, welche sich auch zu Magazinen eignen, und Keller per 1. April oder früher billig zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr. 3896

Carl Ziss, Selenenstraße 8.

Ed-Laden,

Langgasse 37a, zum 1. April cr. zu vermieten. 2200
Laden in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist
auf 1. April zu verm. Näh. nebenan bei P. Göttele. 2594
Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die
Bel-Etage mit 2 großen Balkons v. 1. April zu verm.
durch die Immo.-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2211
Laden, 1. April oder früher zu vermieten Ecke Drantens-
u. Albrechtsstraße 31. 1215
Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu
vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2582

Neubau Stadt Frankfurt

find auf 1. April noch zu vermieten:

2 kleinere Läden

nach der Saalgasse, mit oder ohne Wohnung, sowie zwei
Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung
von 4 Zimmern und Küche im 1. Stock. 1156

Eleganter Laden Webergasse 3 per 1. Juni oder später
zu vermieten. Näh. daselbst bei D. Stein. 3164

Laden Webergasse 3 für April und Mai, ev. schon früher, mit
Zubehör zu verm. Victor'sche Kunstanstalt. 3554

Laden Webergasse 49 mit anstoßender Wohnung auf April
zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22469

Laden mit Wohnung per April zu vermieten. Näheres
Weberstraße 11, 1. St. r. 640

In einem Hause in bester Lage ist ein Laden mit Wohnung auf
1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2616

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499

Wiesstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

Wiesstraße 18 ist eine geräumige Werkstätte per 1. April z. verm. 1522

Frankenstr. 6 e. ger. Werkstätte a. 1. April. N. Dogheimerstr. 50. 3844

Frankenstr. 11 eine Werkstätte m. Feuergerichtigkeit zu verm. 2786

Hermannstraße 26 Werkstätte mit oder ohne Wohnung gleich oder
später zu vermieten. 601

Morikstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und
Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohn-
ung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Stiftstraße 13 große Werkstätte oder Lagerräume
zu vermieten. 2212

Ein schöne große Werkstätte mit Wohnung per 1. April zu vermieten
Hochstraße 22. 3176

Obendasselbst ein schöner großer Keller, für Flaschenbierhändler zc.
geeignet, zu vermieten. Näh. bei Jac. Krupp, Schreinermeister,
Feldstraße 9/11. 1768

Eine große helle Werkstätte, für jedes Geschäft passend, auf 1. April zu
vermieten. Näh. Hochstraße 26. 2409

Ein Magazin mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh.
Kirchgasse 19, 1. St. 3156

Jahnstraße 3 ein großer Raum für Magazin oder Werkstätte zu ver-
mieten, gleich auch später. 397

Bahnhofstraße 8 ist ein großer Parterre-Lagerraum zu vermieten.
Näh. b. C. W. Leber. 3848

Dogheimerstraße 3 Lagerräume (12 Mtr. l., 6,75 Mtr. br.), große und
kleine, per 1. April zu vermieten. 2371

Eine Halle zu verm., geeignet für eine Tapezierer-Werkstätte. Näheres
Feldstraße 27, 1. St. r. 2677

Eine Wiesenparzelle von circa 68 Ruthen, an der Emserstraße, welche
auch als Garten angelegt werden kann, ist zu vermieten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 3176

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u.
Wohnungen, sowie Läden etc.

J. Meier, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18. 60

Adelheidstraße 60 a, 3. St., auf 1. April 1 Salon, 7 Zimmer,
Badezimmer, Balkon, Kacheln und Zubehör zu vermieten. Näh.
Emserstraße 20, Part. 24169

Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von
10 Zimmern, Balkonlage und Küche nebst allem Zubehör auf gleich
oder später zu vermieten. 17885

Ecke der Großen und Kl. Burgstraße 1

ist die elegante 1. Etage, 2 große Säle, 6 Zimmer, Küche und
Zubehör, für feineres Restaurant, auch als Geschäftslokal oder
anzgl. Institut vorzüglich geeignet, alsbald zu vermieten. Näh.
bei J. Eidam daselbst. 3592

Ecke der Adolfsallee u. Göttestraße 1 ist die 2. Etage v. 8 Zim-
mern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2382

Gr. Burgstraße 16

ist in der 2. Etage eine Wohnung,
bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh-
r, per 1. April 1. St. zu verm.
Näh. bei C. Acker. 20863

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer
nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst
2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern
und Zubehör, auf den 1. Mai oder später zu vermieten. Näh.
daselbst 1. Etage, zwischen 3 und 4 Uhr. 702

Leberberg 12, Villa „Austria“

nächst dem Kurh., hochleg. herrsch. 2. Stock von 8 Zim-
mern, nebst Wintergarten, Bades u. Fremdenz. u. sonst. Zubehör,
gr. Balkon, mit prachtvoll. Fernsicht zu verm. 1933

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Räumen,
davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per
1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20318

Morikstraße 60,

Bel-Etage, 8 Zimmer m. Erker und
Balkons, Bades., Küche u. Zubeh-
r, sowie Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. per 1. April zu verm.
Näh. Göttestraße 34, Part. 1925

Rheinstraße 34, 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör vom
1. April auf 6 Monate od. länger möbliert zu vermieten (od. unmöbliert).
Anzusehen Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 215

Rheinstraße 98 ist die 3. Etage mit 8 Zimmern und allem Zubehör
auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 2799

Rosenstraße 8 ist die elegante Hochparterre-Wohnung
von 10 Zimmern und reichlichem Zu-
behör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 3451

Wilhelmstr. ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern u. Zubehör per
April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch 2023

J. Meier, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 73 sehr schöne 2. Etage mit 7
gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon,
Bades., zc. zum 1. April z. verm. Näh. Adolfsallee 49, Part. 1943

Adolfsallee 24, 2 Tr., Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer zc. zu
vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr ab. 94

Adolfsallee 32 Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör
auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. Etage daselbst. 1984

Augustastr. 13 (Neubau) hochlegante, mit
allem Comfort der Neuzeit
eingerichtete Wohnungen von 7 und 6 Zimmern, nebst
reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh.
Augustastr. 11, 2. St. 655

Blumenstraße 7 7—9 Zimmer, 2 Mansarden u.
zu vermieten. Großer Garten. 2383

Friedrichstraße 5,

nahe der Wilhelmstraße,

zweite Etage, 7 Zimmer (2 Erker), Badezimmer nebst
Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzuseh. zwischen
1 und 4 Uhr. Näh. im Eckladen. 2588

Gumboldtstraße 1a sind eleg. Wohnungen (Part. und 2. St.), be-
stehend aus 2 Salons und 5 Zimmern, Bad, Küche und 3 Mansarden, event.
Küche im Sou terrain, per 1. April zu vermieten. 3046

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage,
7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre.
Einzusehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Louisenstraße 12, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer,
Küche, Bad und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres
Louisenstraße 14, 1. 3314

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 20812
Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinestraße 22, Part. 16101

Rheinstraße 70 Bäderwohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Waderaum, 3 Mansarden und Zubeh., mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Haub. Mühlstraße 13. 71

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden, Badezimmer, großer Balkon, vom 1. April oder früher zu verm. Näh. Rheinstraße 84, 2. 1019

Rheinstr. 93 ist wegen Todesfall und Fortzug von hier die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 1 Badezimmer u. reichlichem Zubehör, zum 1. April cr. zu verm. 1184

Wilhelmstraße 5, Bel-Etage (m. schönsten Balkons), 7 Zimmer und Zubeh., Näh. Wilhelmstraße 3. 11—1 Uhr anzusehen. 1184
in einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist zum 1. April eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unumblirte Bel-Etage von 7 geräumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubehör — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gasleitung, Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 19. 3862

Schöne Wohnung von 7 groß. Zimmern u. reichl. Zubehör u. groß. Garten in schön. Landhaus für 1300 Mk. per gleich od. spät. zu verm. 769
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Delheidstraße 42 wegen Verziehung die 3. Etage, enth. 6 Zimmer u. allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 607

Delheidstraße 47 im 2. Stock Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Badezimmer Wegzugs halber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 119

Adolfs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern, auf 1. April Wegzug halber zu verm. Näh. Adolfs-Allee 43. 23653

Adolfs-Allee 47 ist die 2. Etage ab 1. April zu vermieten. 6 Zimmer, 1 Badezimmer, 3 Mansarden, 2 Kellern; Mithenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenreichers. Näheres 3. Etage. 76

Adolfs-Allee schöne 3. Etage, 6 gr. Zimmer, Bades., Speisef., Küche, Balkon, zu verm. Belch. 1941

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. St. 22683

Emserstraße 4 a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2998

Erathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. Juli ab, event. auch früher, zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr Vorm. 276

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von J. Chr. Glücklich. 23249

Herrngartenstraße 5, 3. St., enth. 6 schöne Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, für 1050 Mk. zu vermieten. 1718

Humboldtstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. F. G. Ruck, Dogheimerstraße 90 a, 1. 23416

Dieterweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bades., Kabinen, Kohlenaufzug, f. gr. Balkon, Zubeh., sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubeh., auf 1. April 1892 zu vermieten. Südl. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei Franz Vetterling, Zahnstraße 8. 23071

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. 613

Moritzstraße 41 find Wohnungen von 6 und 3 Zimmern nebst Zubeh., erstere mit Balkon und Badeinrichtung, zu vermieten. 1876

Nicolasstraße 2, Parterre, 6 Zimmer u., zu vermieten. 2216

Tramienstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubeh. preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22982

Parkstraße 6 ist die Bel-Etage sammt Frontspise, 6 Zimmer nebst Zubeh., Badezimmer, Balkon mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst, 11—1 Uhr einzusehen. 3033

Parkstraße 9 a sind hochlegante Wohnungen à 6—10 Zimmer u., auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitend. 415
Rheinstraße 76, 2. St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubeh. auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19782
Rheinstraße 91, Bel-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber sofort od. später z. verm. 3335
Rheinstraße 95 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Bades., Kabinen, Küche, Speiseflammer, Kohlenaufzug und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 899

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Sowalbachstraße 24 Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon u. Zubeh. Mithenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 2—5 Uhr. — Daselbst ist die Frontspise, 2—3 schöne Zimmer zu vermieten. 2850

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswerth zu vermieten. 16850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim 21283
Gosjweller Heimerdinger.

Schöne Bel-Etage in fein ruh. Straße mit Vorgarten, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, 3 Mans., Keller, preiswürdig per 1. April oder früher wegen Abreise zu verm. Näh. bei G. Engel, Friedrichstr. 26. 2855

Wohnungen von 5 Zimmern.

Delheidstraße 6, 2. St., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2399

Delheidstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Täglich anzusehen von 1—3 Uhr Mittags. Näh. Drannenstraße 34 bei 5

Moritz Kleber.

Delheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer nebst Zubeh. u. Vorgarten, auf 1. April zu verm. Näh. Langgasse 47, 2. 24087

Delheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. Et.), 5—6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023

Adolfs-Allee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069

Adolfs-Allee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speiseflammer auf 1. April 1892, preiswerth zu vermieten. Nähere Auskunft kostenlos auf der Agentur glücklich oder bei dem Eigentümer Schwalbacherstraße 59. 23785

Albrechtstraße 6 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 295

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 19456

Albrechtstraße 31, Echhaus, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubeh., sowie der 2. Stock ohne Balkon mit denselben Räumen auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 614

Bleichstraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 29

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732

Dogheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 192

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Zu erst. Part. 383

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1 St. 3604

Göthestraße 36 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche, 2 gr. Mansarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. 518

Göthestraße 40 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern (Balkon) u. Zubeh. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 5. 3162

Zahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Zahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubeh., auf 1. April zu verm. Anzusehen 10—12 Vorm. Näh. 1. Etage. 693

Zahnstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Bades., Zimmer, Küche und allem Zubeh. auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubeh., sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Kaiser-Friedrich-Ring 16

sind schöne Wohnungen von 5 resp. 6 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 8—12 Uhr und von 2 Uhr ab Nachmittags. 907

Erster und
u. Zubeh.
zu verm.
1925
behör vom
unmöblirt.
215
n Zubeh.
2799
-Wohnung
lichem Zu-
3431
abehör per
reb 2928
str. 19.

mit 7
gr. Balkon
art. 1942
mer u. zu
904
t. Zubeh.
elbst. 1881
ante, mit
Renzelt
u. nebst
n. Näh.
653
arden u.
eten. 2383

nebst
vifchen
2588

St.), bei
den, event.
3046

Etage,
arterre.
2794

7 Zimmer,
Näheres
3314

Kapellenstraße 26 sind zwei Wohnungen à 5 Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 896

Kapellenstraße 28 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern ev. mit Frontispizzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 898

Karlstraße 38 ist der 2. Stod, 5 geräumige Zimmer, Küche, Manfarden, Keller u. Kohlenraum auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 8826

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei A. Homberger. S. P. r. 976

Nicolasstraße 22 ist im 3. Stod eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24066

Nicolasstraße 24 herrschaftliches Hochparterre, 5 Zimmer, Cabinet und Badezimmer nebst reichlichem Zubehör, 2 Ballons, Garten vor und hinter dem Hause, per April zu vermieten, eventuell kann Stallung für 2 Pferde und Remise nebst Kutscherstube dazu gegeben werden; auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. Parterre. 8351

Nicolasstraße 32 ist im 2. St. eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12—1 Uhr und von 3—4 Uhr. Näheres daselbst oder bei Fr. Beckel, Wwe., Part. 2858

Oranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Manfarden und 2 Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1151

Pagenstecherstraße 1 ist eine abgeschl. Frontispizwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinet, Küche u. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Pagenstecherstraße 7, P. 22261

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 34 ist die Vel-Etage und die 2. Etage, je 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten, auch können 2 Zimmer im Dachboden dazu gegeben werden. Näh. Part. 23

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlüterstraße 11/13, die Vel-Etagen von je 1 Salon mit Veranda, 4 Zimmern, Badecab., Kohlenanflug und allem Zubehör zu verm. 1719

Schlüterstraße 15 Vel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf April zu vermieten. Preis 1300 Mk. Näh. Adelhaidstr. 45, Eht. 258

Schwalbacherstraße 30 (Alte Seite), Part., Wohnung von fünf bis sechs Zimmern mit allem Zubehör, sowie Garten vor und hinter dem Hause zu vermieten auf 1. April. 913

Stiftstraße 21, 2. Et., 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau 1. Et. daselbst. 232

Taunusstraße 41, 3. Et., 5 Zimmer u. Zubehör zu verm. Näh. Laden. 24065

Weißenstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Westrichstraße 22 (2. Stod) Wohnnung von 5 Zimmern u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Part. links. 631

Wilhelmstraße 2a, 2. Et., ist eine elegante Wohnung von 5 geräumigen großen Zimmern, Küche, Badecab., Speisek., Kohlenanflug nebst allem Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr und von 4 Uhr Nachmittags ab. 13252

Wörthstraße 11 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, Keller und Waschküche, bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

Schöne gesunde Wohnung im Landhaus, Höhenlage, Dampfstraßenbahn, von 5 Zimm. u. Küche u. Zubehör nebst Garten für 1000 Mk. p. a. zu verm. Auf Wunsch auch möbl. Näh. bei Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstraße 26. 762

Wohnungen von 4 Zimmern.

Ecke der Adelhaid- und Karlstraße ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, sämtl. Zubehör und Vorgarten per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen der Karl- u. Adelhaidstraße. 1923

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolasstraße, ist auf 1. April die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050

Albrechtstraße 34 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1386

Emserstraße 19 (Neubau) 4 bis 5 Zimmer, Küche, Zubehör, Balkon und Veranda (gr. Garten), per 1. April od. später zu vermieten. 3287

Friedrichstraße 47 ist die Vel-Etage (Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manfarden, Keller u. sofort zu verm. (p. 1. April), ebenso eine Wohnung mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör. 2891

Gerngartenstraße 12 eine Parterrewohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. April d. J. zu vermieten. Zur Ansicht von 9 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Näh. Hinterhaus Part. 386

Jahnstraße 21 4 Zimmer u. Zubehör auf April zu verm. N. 2 r. 1523

Kapellenstraße 38 ist die schöne Frontispiz von 4 geraden Zimmern und Zubehör (Mk. 500), an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. per 1. April. Anzusehen von 2—4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Obere Kapellenstraße 29 sind zwei Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern, sehr preiswerth zu verm. Herrliche Aussicht, gesunde Waldluft. 404

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Manfarden und Keller, Bezugs halber auf 1. April zu vermieten. 3614

Mainzerstraße 44 Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Victoriastraße 25, Part. 1943

Mainzerstraße 50 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. zum 1. April zu vermieten. 11

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 4 Tr. hoch, zu dem Preise von Mk. 480 zum 1. April anderw. zu vermieten 1168

Moritzstraße 42, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, für 650 Mk. zu vermieten. 8032

Moritzstraße 60 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer m. Zubehör, auch als Laden zu verm. Näh. Göthestraße 34. 1926

Philippbergstraße 4 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Manfarden u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 456

Philippbergstraße 17/19, Wohnung von 4 groß. schön. Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 320

Philippbergstraße 23 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1950

Rheinstraße 77 ist die 1. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1806

Rheinstraße 87 Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Part. links. 307

Ecke der Ringe- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1770

Nähe. Fleischstraße 39, 1. St. h. 1583

Nöderallee 26 eine schöne abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1583

Saalgasse 16, im Möbelladen, ist eine kleine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, oder mit 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. 1681

Stiftstraße 13 Wohnungen von je 4 Zimmern und Küche, 2 Manfarden, 2 Keller u. c., in 1. u. 3. Etage, per 1. April oder 1. Juli zu verm. Näh. im Gartenhaus Part. 3895

Waltmühlstraße 30a (Villa) schöne Vel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche u. c., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3895

Walramstraße 13 1 Wohnung von 4 Zimmern, 1. Stod, nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. 400

Weißenstraße 3, Part., 4 Zimmer, oder 1. Stod 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 24080

Wörthstraße 8 ist die Vel-Et. von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 334

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind schöne Wohnungen, vier Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche u. c. abgegeben werden. 23788

Nähe. Karlstraße 30. 23788

Elegante 4-Zimmer-Wohnungen

preiswürdig per 1. April zu vermieten Ecke der Vertram- und kleine Dogheimerstraße. 5559

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 35, Seitenb. 2 St., sind 3 Zimmer an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorberb. 1 St. 3343

Adelsstraße 63 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. Part. 1718

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu verm. 3388

Albrechtstraße 30 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 89

Albrechtstraße 38 eine freundl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vel-Etage rechts. 1941

Neubau Vertramstr. (Mittelbau) sind sch. Wohnungen v. 3 Zimmern u. Küche und Zubehör, Closet im Abfluß, per 1. April cr. zu vermieten. Näheres Westrichstraße 31, Parterre. 838

Vertram- und Al. Dogheimerstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713

Wiesstraße 31, 2. St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April eventl. früher zu vermieten. 2427

Wlucherstraße 16 (westl. Ringstr.)

sind im Hinterh. schöne Wohnungen, 2 und 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Adelhaidstraße 50. 1584

Wlucherstraße 22 (verlängerte Wiesstraße) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 704

Große Burgstraße 10 ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche, 1 Manfarden u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 3. 24062

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Dogheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Werkstätte per 1. April zu vermieten. 1730

Dogheimerstraße 48b ist eine Wohnung im 1. Stod von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2427

Frankenstraße 5 ein Logis, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1759

Friedrichstraße 47 zu vermieten 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Emserstraße 10, 1 St. 3794

Göthestraße 38 schöne Wohnungen v. 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. nebst 1—2 Manf. z. verm. 2995

Gustav-Adolfstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1712

Gustav-Adolfstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, für 400 Mk. zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Platterstraße 12. 364

Harlingstraße 6 ist eine Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 1358

Seitenstraße 15 Parterre, 3 Zimmer u. auf 1. April zu vermieten. 476

Näh. Hinterhaus 1 Treppe.

Sermannstraße 13 eine Frontspitze, 3 Zimmer u. Küche, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 2636

Sermannstraße 19, 3. St., 3 Zimmer u. Zubehör auf April z. v. 382

Zahnstraße 19 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 3368

Zahnstraße 22 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. No. 3, Part. 1724

Zahnstraße 23, Neubau, sind schöne Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, theils mit, theils ohne Balkon, mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Maurergasse 15 oder Sedanstraße 5, Part. 1785

Zahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Manjard nebst Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 12, Mittelb., J. Achter. 272

Karlstraße 17, 2. St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigenthümer C. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 22861

Karlstraße 17, 3. Etage links, Wegzugs halber zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Manjard u. Näh. daselbst. 23945

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April d. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 23945

Kirchgasse 9, 2. Stock, schöne abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 474

Villa Lanzstraße 6

elegante Parterre-Wohnung, 3—4 sehr gr. Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. das. Vorm. v. 10—12 Uhr. 1277

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930

Moritzstr. 37, Part., 3 Zimmer, Küche, 1 oder 2 Manjard nebst Zubehör zu verm. 2684

Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. i. Stb. Part., bei Fr. Fritz. 22261

Nerostraße 34, Hinterb., 1 Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. April zu vermieten. 2640

Nerothal 6 3 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. 2711

Oranienstraße 4 frendl. Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör und Hinterhaus 2 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Löh. 3639

Oranienstraße 25, Hinterb., 2 abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Part. 1. 606

Parthweg 2 (Villa „Germania“) in eine Manjard-Wohnung, Frontspitze, aus 3 Piecen best., nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 1147

Philippbergstraße 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst bei Maurer. 628

Platterstraße 23 (am Walde)

Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 2242

Röderallee 4 1 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 970

Röderstraße 3 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zum 1. April zu verm. Näh. 1. Etage. 3209

Schillerstraße 3 ist die 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 44, Part. 884

Schulberg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf Mitte April zu vermieten. 9798

Schützenhofstraße 2, 3. St., ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u. Manjard, sofort oder per 1. April zu vermieten. 1393

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 3163

Schwalbacherstraße 65 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 289

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich z. v. 16130

Walramstraße 8 ist eine frendl. u. gesunde Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf April zu vermieten. 1389

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, für April zu vermieten. Näh. im Laden. 719

Webergasse 49, 1 r., sehr schöne Manjard-Wohn. mit Abschl., 3 Zimmer und Küche (24 Mk. monatl.), an ruhige Leute zu verm. 3760

Webergasse 58 1 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2166

Wellrichstraße 39 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1958

Wellrichstraße 43 ist im neuerbauten Hause eine Wohnung von 3 Zim., Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1937

Wellrichstraße 42 zwei Wohnungen, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 713

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2678

Eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh., per 1. April z. verm. Näh. Wellrichstraße 22, Part. links. 3553

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidsstraße 47 frendl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf 1. April. Preis 320 Mk. Näh. das. Part. 912

Adolphstraße 5, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24060

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstr.) sind in meinem Neubau Wohnungen von 2, 3, 4 Zimmern auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walramstraße 12. 1927

Blücherstraße 20 (Neubau) sind schöne Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 3004

Göthestraße 3, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. April zu vermieten. 7

Seitenstraße 17 2 Manjarden nebst Keller an kinderlose Leute auf 1. April zu vermieten. 3866

Sermannstraße 26 Part.-Wohn., 2 Z., Küche, v. April z. v. N. 1 St. 600

Kellerstraße 12, 1. St., ist die Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh., m. od. o. Dachlammer, p. 1. April z. verm. Näh. Part. 2794

Kirchgasse 2 b ist eine Wohnung mit Abchluss im Seitenbau von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei Joh. Willmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 391

Ludwigstraße 10 eine Wohnung von 2 Zim. u. Küche mit Stallung für zwei Pferde und Futterraum nebst Remise, nur für Ausländer geeignet, auf 1. April. 596

Maurerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. 1120

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Manj. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. 2598

Oranienstraße 29 eine Manjard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 2213

Oranienstraße 40, Stb., 2 Zimmer und Küche per 1. April zu verm. Näh. daselbst oder Walramstraße 25, 2. 3808

Philippbergstraße 2 eine schöne gel. Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Keller (Südseite), an ruhige Leute auf 1. April event. sogleich zu vermieten. 225

Platterstraße 8 zwei Manjard-Zimmer mit Zubehör an nur ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 3810

Rheinstraße 89, Frontsp., 2 Zim. u. Küche für 250 Mk. z. verm. 3584

Philippbergstraße 17/19 schöne abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Dachstock auf 1. April zu vermieten. 327

Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontspitze), 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3317

Röderstraße 23 eine schöne Manjard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2389

Römerberg 23 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 427

Stiftstraße 13, Gartenhaus, eine Frontspitz-Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller, per April zu vermieten. 1714

Walramstraße 3 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Keller mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre, nur Vormittags. 3800

In der Villa Dambachthal 13 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, großer Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 15. 2168

Zwei bis 3 Z. und K. mit Abchluss an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Emserstraße 4b, B. L., Mittags v. 3 bis 5 Uhr. 3172

Auslicher-Wohnung zu verm.

Enthält 2—3 Zimmer, 1 Cabinet, Keller, Holzstall, Kohlenbehälter, Waschküche (kann auch an eine Waschkraut vermietet werden), Stallung für 2—3 Pferde, Wagenremise, Heupfeiler. 2224

Meinrich Kleber, Geisbergstraße 9.

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Michaelsberg 28. 8669

Zwei Zimmer, Küche u. Zubehör an ruhige kinderlose Leute oder einzelne Dame auf 1. März oder später in der Taunusstraße, Hinterb. Part., zu vermieten. Näh. bei H. Gürtz, Taunusstraße 38, Part. 3084

Wohnungen von 1 Zimmer.

Dambachthal große heizb. Manjard mit K. Küche per 1. April an ruhige Leute zu verm. Näh. Taunusstr. 9, bei Petitjean. 1665

Platterstraße 50 eine kleine Parterre-Wohnung von 1 oder 2 Zimmern und K. nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2590

Wellrichstraße 23 eine schöne Manjard-Wohnung, Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3865

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 56 kleine Dachwohnung pr. 1. April zu vermieten. 1565

Dohheimerstraße 30, 1. eine abgesehl. kleine Wohnung per 1. April cr. zu vermieten. 3564
 Al. Dohheimerstraße 6 eine fl. Dachwohnung zum 1. April zu v. 3884
 Karlstraße 13, Hth., fl. Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 69
 Lehrstraße 33 fl. Manfard-Logis zu vermieten. Näh. Part. 2393
 Mauritiusplatz 6 ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 1929
 Wehrgasse 37, Ecke der Goldgasse, eine Wohnung per 1. April zu vermieten. 2436
 Moritzstraße 15 ist eine geräumige Frontispiz-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1933
 Moritzstr. 54 fl. Wohn. a. 1 od. 2 St. Perj. zu verm. Näh. Part. 2405
 Partweg beim Gärtner **Hoher** 1 Part.-Wohn. z. 1. April z. vm. 914
 Philippsbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. 623
 Röderstraße 20 schöne Frontispiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Anzulegen von 12—1 Uhr. 3813
 Steingasse 25 eine Dachwohnung mit Zubeh. auf 1. April zu v. 3859
 Walzmühlstraße 24 ist e. schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2225
 In Villa **Hoffmann**, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit sehr vollständigem Zubeh. zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 3381
 Eine fl. freundl. Dachwohnung per 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Hochstraße 26. 3834

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstraße 37 ist die 2. Etage, aus 5 Zimmern und Küche bestehend, möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Leberberg 5, Villa Albion,

ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 3750

Leberberg 12, Villa Austria, nächst dem Kurh., hoch elegante herrsch. Wohnung v. 8—10 Zim., Wintergarten, gr. Balkon, m. prachtv. Fernsicht **möbliert** auf April zu verm. 1952

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubeh. 24149
 Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2—3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Wegzugs halber

ist eine komfortabel eingerichtete größere Wohnung in bester Lage mit Preis-Ermäßigung zum 1. April, event. auch früher, zu vermieten. Briefe unter **N. S. 360** an den Tagbl.-Verlag erb.

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 15, erste Et., schönes großes möbl. Zimmer zu verm. 1353
 Delenenstraße 28, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 3821
 Sellmundstraße 47 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1936
 Zahnstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24092
 Zehnerweg 21 sind 2 Frontispizzimmer, möbl. od. unmöbl., nebst Stellerraum zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55, 2 St., bei 3557

A. L. Ernst.

Karlstraße 6, 2, gut möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten. 3035

Zahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 23297

Louisenstraße 7 schön möbl. Zimmer, Hochpart., sogleich zu verm. 3009

Louisenstraße 14 gut möbl. Zimmer zu verm. Seitend. r., Part. 3586

Mainzerstraße 24, Landhaus, schönes möbl. Frontispizzimmer mit Cabinet zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 624

Draniensstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

Währstr. 8, 1, möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pens. gl. z. verm. 3871

Möblierte Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 3. 3073

Zwei gut möbl. Zimmer (Sonnenseite) preiswerth zu vermieten. Auch einzeln. Friedrichstraße 19, 2 Etage. 2789

Für Anfang April 1—2 große gut möblierte Zimmer mit Balkon und Gartenbenutzung, am liebsten dauernd zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36, 2 links. 2002

Schön möbliertes Zimmer billigst zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591

Ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. Sellmundstraße 22. 421

Ein möbl. Zimmer zu verm. Sellmundstraße 39, 1. 1674

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vm. Mauerstraße 13, 1 St. r. 3566

Ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. Näh. Röderstraße 8, 2 St. l. 2818

Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 3057

Freundlich möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension sofort preisw. zu vermieten Stiftstraße 24. 409

Ein besseres möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 42, Hth. 1 St. 3629

Eine schöne möblierte Manfard-Logis zu vermieten Karlstraße 5. Zu erfragen 1 St. hoch rechts. 2806

Ein möbliertes Manfardzimmer zu vermieten Michaelsberg 30. 3885

Zwei reinl. i. Leute erb. ich. Logis mit Kaffee Hermannstraße 26, 3. 3581

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Wehrgasse 30 1 großes leeres Zimmer an einzelne Person zu verm. 3878
 Zehnerweg 15 1 Etage zu verm. u. 2 junge Hunde zu verkaufen
 Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten. Näh. Kirchstraße 35, 1 St. 2490
 Zwei schöne sonnige Zimmer mit freier Aussicht zum 1. April zu vermieten. Anzulegen bis 4 Uhr Lehrstraße 25, 1 St. l.
 Zwei schöne leere Zimmer mit Manfard- und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 23973
 Ein o. zwei sch. l. Zim. z. 1. April z. vm. Näh. Röderstr. 21, Lab. 3439
 Ein Zimmer, leer od. einf. möbl., zu verm. Moritzstr. 34, 5. 2 St. 1775
 Ein großes leeres Zimmer auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 3. 3836
 Billig abzug. an ruh. Dame schön. Zim. Weiststraße 8, 2 Tr., 1—4 Uhr.
 Adelhaidstraße 50, H., eine Manfard-Logis zu vermieten. 3175
 Friedrichstraße 14 ist ein Manfard-Logis z. verm. Näh. das. Part. 3213
 Neugasse 12 eine Manfard-Logis per 1. April zu verm. Näh. im Lab. 3889

Ed. Brecher.

Stiftstraße 14, Hth., ist eine Manfard-Logis nebst fl. Keller zu verm. 3959
 Wörthstraße 10 zwei heizb. Manfard-Logis zu verm. Näh. Frontispiz. 3948

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Adelhaidstraße 50 ein Keller für Flaschenbierhändler zc. zu vm. 3025
 Emserstraße 33 ist ein Keller zu vm. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 23678
 Geisbergstraße 9 ein großer Keller mit sep. Eingang billig zu vm. 3421
 Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467
 Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller für gleich oder später zu verm. 24116
 Nicolassir. 19 Weinkeller, Contor, Paderaum z. v. Näh. 1. Etage. 3568
 Keller zu vermieten Große Burgstraße 6. 746
 Ein großer Weinkeller Kirchstraße 30 zu vermieten. 1155
 Weinkeller zu vermieten Weiststraße 46. 10868

Fremden-Pension

Villa Brema, Fremden-Pension, Taunusstraße 14.

Elegant möblierte Zimmer frei geworden.

Ein Schüler findet gute Pension Friedrichstr. 40, Part. l. 2833

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990

Pension. In gebild. Familie, Delenenstraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Part. mit guter Pension zu verm. 650

Pension Credé, Leberberg I.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 20105

Sonnenbergerstraße 14 schöne Winter-Wohnungen mit u. ohne Pension. 1602

Pension Villa Frank, Hotel garni, am Kurhaus, Eingang Sonnenbergerstrasse zwischen 17 und 19.

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14480

Ritten's Hotel garni, — Pension, 45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension. Salon mit 2—3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

Eine bis zwei Personen können israelitische Pension erhalten Weiststraße 28, 2 Etage. 3959

Zwei junge Mädchen können in einer gebildeten wohlhabenden Familie Brüssels Aufnahme finden, um sich in der französischen Sprache zu vervollkommen, auf Wunsch auch Anleitung im Haushalt. Jährl. Pensionspreis 1200 Francs. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3220

Dame, welche sich auf einige Zeit zurückziehen möchte, findet gute disc. Aufnahme bei Privatleuten, vor d. Stadt, ganz in der Nähe des Waldes. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3903

Ein od. zwei Gymnasiast. find. Pens. in der Familie eines cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2296

Schüler finden gute und billige Pension mit Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3096

Alleinstehende Dame oder Herr findet dauernde Familienaufnahme in schöner Villa bei gebildetem jungen kinderlosen Ehepaar. Offerten unter **T. O. 305** an den Tagbl.-Verlag. 2888

Fremden-Verzeichniss vom 3. März 1892.

Adler.	Einhorn.	Vier Jahreszeiten.	Hotel du Nord.	Daut.	Brüssel
Denker, Kfm. Plauen	Leidt, Kfm. Herford	Volz, Frl. London	Winkler, Fabrikb. Berlin	Grablay, Kfm. Wolfenbüttel	
Heydenreich, Kfm. Plauen	Renfer, Kfm. Langenan	Bernstein, m. Fr. Berlin	Zur guten Quelle.	Pictet, Prof. Dr. Berlin	
Deusch, Kfm. Hannover	Klepzig, Kfm. Berlin	Nassauer Hof.	Reuer. Dortmund	v. Oordt, Fr. Amsterdam	
Popper, Kfm. Hannover	Krämer, Kfm. Strassburg	von Forckenbeck. Berlin	Schuhmacher. Fischbach	Weyhorst, Kfm. Bordeaux	
Carstens, Kfm. Berlin	Rossier, Kfm. Limburg	Büttner, Dr. jur. Berlin	Weisser Schwan.	Hotel Victoria.	
Merold, Würzburg	Hampel, Kfm. Leipzig	Fell, Ober-Inspr. Homburg	Jacobus. Stockholm	Moeller, m. Fr. Havelberg	
Schwarzer Bock.	Eisenbahn-Hotel.	Arzbacher, Kfm. Berlin	Gudewill. Braunschweig	Schuller. Heidelberg	
Ornstadt, Kfm. Hannover	Weisel, Kfm. Frankfurt	Stanni, Kfm. Berlin	Tannhäuser.	Hotel Weiss.	
Zwei Bücke.	Bumlein, Pfarrer. Freiburg	Hützer, Kfm. Berlin	Kloss, Dr. med. Biedenkopf	Reisenegger, Ing. Frankfurt	
Central-Hotel.	Grüner Wald.	Quellenhof.	Holfeldten, Farmer. Canada	Hermann, Fr. Frankfurt	
Voss, Kfm. Solingen	Butscher, Kfm. Lausanne	Hoffmann, Journalist. Kiel	Körnten, Farmer. Canada	In Privathäusern.	
Nentwig, Verl. Frankfurt	Kiessling, Kfm. Würzburg	Rheinhold, Kfm. Würzburg	Knabe, Kfm. Langensalza	Hotel Pension Quisisana.	
Eschle, Kfm. Königsberg	Bernhardt, Stud. Marburg	Rose.	Färchtenicht, Kfm. Liegnitz	Gräfin zu Solms-Rödelheim.	
Deutsches Reich.	Metscher, Hirschberg	Blohm, m. Fr. Hamburg	Sauer, Kfm. Hannover	Assenheim	
Debrar, m. Fr. Coblenz	Schütz, Kfm. Passau	Graf Koenigsmark, Landrath.	Tannus-Hotel.	Dotzheimerstrasse 21.	
Nimrod, Dr. med. Frankfurt	Nonnenhof.		Rösant, Kfm. Brüssel	Werren, m. Fam. Posen	
	Kraft. Berlin				

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(31. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Grimm.

(Nachdruck verboten.)

„Noch bin ich weit von der Erreichung des letzten Zieles entfernt!“ entgegnete er bescheiden. „Ihre Anerkennung aber, die mich stolz und glücklich macht, darf ich wohl hinnehmen; denn niemals wäre ich diesem Ziele näher gekommen, wenn ich nicht an jenem unvergeßlichen Tage Sieger geblieben wäre in dem schwersten Herzenskampfe meines ganzen Lebens.“

Fast all' zu warm und innig war der Ausdruck seiner Worte, und so dunkel auch der Comtesse die Anspielung bleiben mußte, so schien sie doch zu errathen, daß dieselbe nicht ohne Beziehung sei auf ihre eigene Person. Ihr reizendes Gesicht färbte sich ein wenig höher, und für einen Moment war sie nicht frei von Verlegenheit. Aber das Leben in der großen Welt hatte sie gelehrt, solcher Verwirrung schnell Meisterin zu werden, und als wenn sie seine letzten bedeutsamen Worte gar nicht vernommen hätte, plauderte sie nach einem nur Sekunden langen Schweigen weiter: „Eine kleine Einschränkung muß ich bei meinem Lobe freilich machen, denn es ist doch gewiß nicht Ihr Verdienst, daß der Zufall mich heute hierher geführt. Und Sie versprochen einst, daß Sie Ihre Lebensretterin aus eigenem Antrieb auffuchen wollten.“

„Gott weiß, daß ich fest entschlossen war, es zu thun!“

„Wirklich?“

Sie hob ihre klaren Augen fragend zu ihm empor.

„Ist das nun in der That etwas anderes als eine schöne Nebenart, mit der Sie sich wohlfeil aus der Verlegenheit ziehen wollen? Würden Sie nicht in arge Bedrängniß gerathen, wenn es mir einfiele, Sie beim Wort zu nehmen?“

„Sie scherzen, Comtesse, denn wenn ich glauben dürfte —“

Gertha ließ ihn nicht ausreden.

„Nein, nein, ich will Sie nicht länger mit der alten, vergessenen Geschichte quälen, damit Sie nicht am Ende glauben, ich sei noch heute dasselbe thörichte Kind, wie vor Jahren! Ich ver-lange durchaus nicht, daß Sie als ein moderner Troubadour mit Ihrem Saitenspiel durch die Lande ziehen, bis Sie meine einsame Burg gefunden haben. Aber ich würde mich herzlich freuen, wenn Ihr Weg Sie einmal an dem Herrenhause von Lankeu vorbeiführen sollte, das wir in wenig Tagen für den Rest des Sommers beziehen werden.“

Ihre offene und freimüthige Art war so ganz verschieden von jener spröden Zurückhaltung, welche nach den strengen Befehlen der guten Sitte jungen Damen im Verkehr mit Personen des anderen Geschlechtes eigen sein soll, daß Gwald in der That versucht war, zu vergessen, ein wie langer Zeitraum und eine wie einschneidende Veränderung der äußeren Umstände zwischen jener

ersten romantischen Bewegung unter freiem Himmel und dem heutigen Wiedersehen auf dem Parquet eines vornehmen Salons lag.

Aber auch Gwald war ja nicht mehr der linkische und unbeholfene Knabe, der aus engen Verhältnissen heraus seinen ersten Schritt auf den Kampfplatz des Lebens that. Er hatte gelernt, die Klassenunterschiede in der menschlichen Gesellschaft ihrer ganzen Bedeutung nach zu erkennen, er gab sich nicht um eines freundlichen Wortes Willen thörichten, unerfüllbaren Hoffnungen hin.

War doch auch in der Haltung der schönen, jungen Gräfin bei all' ihrer Aufrichtigkeit und Herzlichkeit etwas von jener stolzen Vornehmheit, die einer all' zu vertraulichen Annäherung von vornherein unübersteigliche Schranken entgegensetzt.

„Sie sind sehr gütig, Comtesse,“ sagte er mit einer höflichen Verbeugung, „aber gräfliche Herrenhäuser pflegen einem einfachen Geiger nicht so ohne Weiteres offen zu stehen.“

„Ei, wie stolz Sie geworden sind, mein Herr! ahnte sie schalkhaft seine gemessene Weise nach. „Aber sind Sie da wirklich gut unterrichtet? Auch in „gräflichen Herrenhäusern“ läßt man, wie ich meine, die Gastfreundschaft als eine heilige Pflicht. Ich würde übertreiben, wenn ich meinen Vater einen Kunstenthusiasten nennen wollte, aber ein warmes Herz für die Kunst hat er gewiß, und noch nie hat einer ihrer Jünger an seine Thür geklopft, ohne ein freudiges „Willkommen!“ zu vernehmen.“

Gwald hatte sich im Stillen vorgenommen, trotz dieser berückenden Gesellschaft nüchtern und vernünftig zu bleiben; aber sein Herz pochte nun doch so ungestüm, daß er meinte, Gertha müsse ihm seine vermessenen Gedanken vom Gesicht ablesen können. Er stammelte etwas sehr Ungeschicktes von Aufdringlichkeit und unerhörtter Kühnheit, so daß die Comtesse vielleicht nur einer Regung des Mitleids nachgab, wenn sie freundlich erwiderte: „Mein Vater hat nach Ihrem Vortrage in Worten der höchsten Anerkennung von Ihnen gesprochen, und er war unter den ersten, welche Ihnen die Hand zu schütteln wünschten, wenn Ihnen auch vielleicht sein Name dabei nicht genannt worden ist. Ich kann mich sonach gestrost dafür verbürgen, daß Sie mit Ihrer Aufnahme zufrieden sein sollen, wenn Sie sich eines Tages ohne viele Umstände in Lankeu als Gast anmelden.“

Außer Stände, seine freudige Erregung noch länger hinter allerlei höflichen Einwendungen zu verbergen, wollte Gwald mit einer raschen und lebhaften Zuflage seines Kommens antworten; doch durch einen leichten Wink ihrer Hand bedeutete ihn Gertha, zu schweigen.

„Versprechen Sie mir nichts! Sie sollen nicht zum zweiten

Mal durch ein feierliches Gelöbniß gebunden werden. Wer weiß, wohin Ihre ruhmreichen Wege Sie führen, und wie viel Wichtigeres sich schon morgen solchem Vorhaben entgegenstellen könnte. Ob wir uns nun aber wiedersehen werden oder nicht, jedenfalls dürfen Sie gewiß sein, daß meine herzlichsten Wünsche Ihre Künstlerlaufbahn begleiten."

Um so Vieles vornehmer und fremder klangen ihm diese letzten Worte in's Ohr, daß Ewald in einer Wallung schmerzlicher Enttäuschung nicht gleich den rechten Ton der Erwiderung fand, und daß er der Comtesse nur mit einer stummen Verbeugung antwortete, als sie sich zum Gehen wandte. Sehnsüchtig folgten seine Augen der herrlichen Gestalt, deren anmuthige Bewegungen in ihrer vollendeten Sicherheit bewiesen, daß diese glänzenden Mäme, diese berauschende, von Duft und Glanz gesättigte Luft ihre eigentliche Lebensphäre ausmachten.

"Welch' ein Narr ich doch bin!" sagte er zu sich selbst. "Als wenn ich in dieser fremden Welt jemals etwas anderes werden könnte, als ein unberechtigter Eindringling, nachsichtig aufgenommen und freundlich geduldet, so lange meine Kunst dazu beiträgt, die Stunden angenehm zu kürzen."

Er sah, wie Herta inmitten des nächsten Gemaches mit einem Herrn zusammentraf, dessen Gesicht von ihm abgewendet war, und den er darum nicht sogleich erkannte. Mit der auf's Aeußerste gespannten Aufmerksamkeit einer rasch aufflammenden, heißen, wenn auch bald unbewußten Eifersucht, beobachtete Ewald von seinem versteckten Winkel aus diese Begegnung. Er war zu weit entfernt, um zu vernehmen, was da gesprochen wurde, aber er glaubte zu erkennen, daß es sich um viel mehr als nur um die höfliche Begrüßung zweier in oberflächlichen Beziehungen stehender Personen handeln müsse.

Der stattliche, kraftvoll gebaute Mann war beim Anblick der Comtesse plötzlich stehen geblieben, wie wenn seine Schritte durch etwas überraschendes, verwirrendes oder blendendes halb wider seinen Willen gehemmt wurden. Dann war er ungestüm auf sie zutreten, hatte ihr seine Hand entgegengestreckt und die ihrige, welche sie ihm zögernd dargereicht, mit großer Lebhaftigkeit an seine Lippen geführt. Nun neigte er sein Haupt zu ihr herab und führte die Unterhaltung, wie es Ewald scheinen wollte, viel eifriger und wärmer, als es sich durch einen der landläufigen gesellschaftlichen Gesprächsgegenstände erklären ließ. Und auch Herta verhielt sich ihm gegenüber ersichtlich ganz anders, als sie sich vorhin im Gespräch mit dem jungen Geiger gezeigt hatte. Ihre vorige Unbefangenheit mußte sie völlig verlassen haben. Mit gesenktem Köpfchen, das Gesicht fast beständig hinter dem Spigenfächer versteckt, lauschte sie den Worten ihres Gesellschafters. Dann reichte ihr dieser seinen Arm und sie schied sich an, den Speisesaal zu betreten. Dabei aber fand Ewald zum ersten Mal Gelegenheit, einen Blick auf das Gesicht des Mannes zu werfen, und ein Ausruf zorniger Ueberraschung rang sich von seinen Lippen; denn dieser Begünstigte war in Wahrheit kein anderer, als Kurt v. Hardenegg, der Gatte seiner Schwester Friedel!

Ewald hatte diesen Schwager wahrlich niemals geliebt. Eine gewisse instinktive Menschenkenntniß hatte ihn hinter der liebenswürdigen gesellschaftlichen Maske die rücksichtslose Selbstsucht seines Charakters errathen lassen, und die Heirath der Schwester, zu deren Herzenstheil und Wahrhaftigkeit er bis dahin mit unbegrenzter Verehrung emporgesehen, war die erste tief schmerzliche Erfahrung seines jungen Lebens gewesen.

Tag für Tag waren in diesen langen, arbeitsreichen Trennungsjahren seine Gedanken zu dem Vater und zu den Geschwistern gewandert, von denen er niemals ein Lebenszeichen erhielt, und wiederholt hatte er sich an Kostomarow mit der schlichten Frage gewendet, ob es nicht an der Zeit sei, den Vater von seinem Ergehen zu unterrichten und ihn noch einmal mit kindlicher Demuth um Verzeihung zu bitten. Aber die Antwort, welche er erhalten, war immer die nämliche gewesen: "Bitte ihn um Verzeihung, wenn Du ihm zugleich durch die That beweisen kannst, daß Du Verzeihung verdienst, oder wenn Du fürchten mußt, daß er auf seinem Sterbebette liegt. Damit aber hat es vor der Hand noch keine Noth, denn ich weiß aus zuverlässiger Quelle, daß er sich bei guter Gesundheit befindet. Arbeite also und studire! Alles andere wird sich dann, wie ich meine, ganz von selbst ergeben!"

Und damit hatte sich Ewald beschieden, bis nach seinen ersten großen Erfolgen in Paris und London Kostomarow selbst den Zeitpunkt für die Heimkehr nach Deutschland als gekommen erachtet hatte. Auch jetzt wäre der junge Künstler, wenn er dem heißen Zuge seines Herzens hätte folgen dürfen, ohne jeden Aufenthalt an die Brust des alten Stiller geilt, den zu versöhnen sein sehnlichstes Verlangen war. Aber zu seinem schmerzlichen Erstaunen war es im Haupte seines Wohlthäters und Gönners abermals anders beschlossen. Und Ewald hatte an die eigenmächtige Ausführung seiner Wünsche um so weniger denken können, als ihnen Kostomarow diesmal nicht einen strengen Befehl, sondern einen Einwand, der fast einer Bitte ähnlich sah, entgegengesetzt hatte.

"Du würdest mir durch solche Voreiligkeit vielleicht einen Plan zerstören, dessen Gelingen ich als die letzte Aufgabe meines Lebens ansehe, und der unter gewissen Umständen nicht nur für Dich selber, sondern auch für Deine Angehörigen von großer Bedeutung sein könnte. Ich will Deinen kindlichen Gefühlen nicht Gewalt anthun, aber ich habe es vielleicht um Dich verdient, daß Du mir das Opfer bringst, noch für eine kurze Spanne Zeit zu warten."

Ueber die einzige Antwort, welche Ewald auf solche Worte haben konnte, war natürlich von vornherein kein Zweifel gewesen, und während ihres mehrwöchentlichen Aufenthaltes in der Großstadt hatte Ewald nicht ein einziges Mal des Gegenstandes Erwähnung gethan, der ihm doch am meisten am Herzen lag. Und er hatte hinsichtlich jenes geheimnißvollen Planes keine Frage an Kostomarow gerichtet, wie nahe ihm auch das befremdliche Gebahren des Alten die Verführung dazu legen mochte. Nie zuvor hatte ihn sein Gönner und Meister so viel sich selbst überlassen, als gerade jetzt. Eine unerschöpfliche Fülle wichtiger Geschäfte schien für ihn in der Erledigung zu harren, ohne daß er sich doch die leiseste Andeutung über ihre Beschaffenheit entschlüpfen ließ. Oft erschien er kaum für eine einzige Stunde des Tages in der gemeinsamen Wohnung, und kurz vor dieser Wohlthätigkeits-Ausführung hatte er sogar eine mehrtägige Reise unternommen, für die er nicht nur Ewald's Begleitung abgelehnt, sondern deren Ziel er ihm auch verschwiegen hatte. Der junge Künstler glaubte wahrzunehmen, daß sich Kostomarow seit seiner Rückkehr von diesem Auszuge in einer eigenthümlichen nervösen Erregung befände; aber bei den seltsamen, von dem Gebahren anderer Menschen ohnedies völlig abweichenden Wesen des Alten konnte er diesem Umstande unmöglich eine besondere Bedeutung beimessen.

Und jetzt fühlte er sogar etwas wie wirklichen Aerger über die Geheimnißthamerei Kostomarow's. In eine, wie peinliche Lage war er durch die unerwartete Anwesenheit Hardenegg's versetzt worden! Der ersten Aufwallung folgend, hatte er schon einige rasche Schritte gemacht, um den in der Thür des Buffetraumes verschwundenen Paar zu folgen und den Schwager durch sein Erscheinen oder — wenn es sein mußte — durch ein furchtloses Wort auf das unschickliche seines Benehmens hinzuweisen. Aber schon der erste Moment ruhigerer Ueberlegung hielt ihn von diesem Vorhaben zurück.

Mit welcher Miene sollte Ewald denn dem eleganten Cavalier gegenüberstehen — er, der sich hier unter einem fremden Namen eingeführt hatte, und der in den Augen des hochmüthigen Schwagers vielleicht noch immer nichts anderes war, als ein der väterlichen Zuchttrute entlaufener Knabe! Tief er nicht Gefahr, sich einer Demüthigung auszusetzen, die ihn geradezu vernichten mußte, wenn sie im Angesicht der Comtesse Herta geschah?

Hastig machte sich Ewald daran, Kostomarow aufzusuchen und von ihm Rathschläge für sein weiteres Verhalten zu fordern. Aber der Alte schien plötzlich aus der Gesellschaft verschwunden zu sein, und als der junge Virtuose sämtliche Räume mit Ausnahme des Speisesaales wiederholt durchstreift hatte, ohne seines väterlichen Freundes irgendwo im Gewühl ansichtig zu werden, entschloß er sich kurzweg, lieber zu gehen, als sich den unberechenbaren Folgen einer Begegnung mit Hardenegg auszusetzen. Er stahl sich unmerklich aus den glänzend erhellten Gemächern und warf sich unten in eine gerade vorüberfahrende Droschke, von allerlei bitteren und schmerzlichen Empfindungen erfüllt, welche die freudige Genugthuung über den vorhin errungenen Erfolg längst aus seinem Herzen verdrängt hatten. —

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 107. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 4. März.

40. Jahrgang. 1892.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung am 1. April nach

Webergasse 37,

Neubau zur „Stadt Frankfurt“,

verkaufe sämtliche auf Lager befindliche Schuhwaaren, um vor dem Umzuge damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. 4079

Wilh. Pütz,

48. Langgasse 48.

Visiten-Karten

in jeder Ausstattung

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Möbel! Betten! Spiegel!

Kleiderchränke zum Abschlagen von 20 Mk. an, Aufh.-Kommoden von 22 Mk. an, Tische von 6 Mk. an, Nachtschränke von 8 Mk. an, Rohrstühle von 3 Mk. an, Küchenchränke von 25 Mk. an, Sophas von 30 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Deckbetten von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an, complete Betten von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., verschiedene Schlafzimmer-Einrichtungen in polirt, matt und blank, mit hohen Häupten, sehr billig, Verticows, Büffets, Ausziehtische mit passenden Stühlen, in Nußbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-Schreibtische, sehr schöne Kameltischen-Sophas, Divans, Chaiselongues, einzelne Seffel, Garnituren in Blüth u. r., ganze Ausstattungen zu 300 Mk., 400 Mk., 600 Mk., 900 Mk. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entreehof, am Rathhaus.
Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.

Directer Bezug.

Corned Beef,

2 Pfd. engl. Gewicht Mk. 1.20,

empfehlst

Hch. Eifert, Rengasse 24.

3225

Matzen

empfehlst prima Qualität franco per Pfund 38 Pf. 4091

Maier Maier,
Rettenbach bei Zollhaus.

Neue Walta-Martoffeln.

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28. 4096

Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedenkblättern, geschmackvoll ausgestattet, liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.



Neue Fischhalle,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstraße.

Heute früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Holländische u. Norderneyer Angel-Schellfische,** **Selgoländer Schellfische** per Pfd. 25 Pf., **Cablian** im Auschnitt per Pfund 50 Pf., **Seezungen (Soles),** Steinbutt, unächte Seezungen (Limandes), Rothzungen, Schollen, Merlans, **Stinte (Eperlans),** ferner **ächter Rheinsalm, Elbsalm, Bachforellen, Blaufelchen (Pera),** lebende **Bachforellen, Hechte, Zander, Karpfen, Schleie, Aale und Wels (Waller).**

Außerdem empfehle: Lebende u. frisch abgekochte **Hummer, Oberkrebse, Nordsee-Krabben (Crevettes, Shrimps),** Monifendamer **Bratbücklinge, Kieler Sprotten und Bücklinge, Holl. Auster, Heringe, Sardellen** und andere gefalgene, geräucherte und marinirte Fischwaaren u. c.

F. C. Hench,

Gastlieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluß No. 75.

419

Frische Egm. Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.



Prima frische

Seezander,

4 bis 8 Pfund schwere Fische, per Pfd. 60 Pf.,

Schellfische je nach Größe von 35 Pf. an pro Pfd.,

Cablian im Auschnitt von 50 Pf. an.,

Schollen und Merlans pro Pfund 50 Pf.,

frischer **Wintersalm** im Auschnitt pro Pfd. 2 Mk. 50 Pf., holländische **Bratbücklinge** pro Duzend 70 Pf., lebende **Rheinhechte, Rheinkarpfen, Schleie, Aale, sowie Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Limandes** und die so beliebten **Stinte (Eperlans)** billigt, sind heute eingetroffen bei 419

J. J. Höss, auf dem Markt.

Frische Egmonder Schellfische

heute eingetroffen.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

4109



Schellfische von 30 Pf. an

per Pfund,

Seibutt, Soles, Schollen, Zander, Laberdan, grüne Heringe, per Pfd. 20 Pf., empf.

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Fluß- u. Seefischhandlung,

Theodor Weber,

auf dem Markt und Laden **Mauergasse 10.**

Empfehle prima Holländer Schellfische, Cablian, Zander, Schollen, Seezungen, Limonfisch, Steinbutt, prima Rhein- und Elbsalm, sowie leb. Aale, Hechte, Schleie, Karpfen billigt. 419

Feinste Süß-Rahm-Tafel-Butter

versendet stets frisch, auch gefalgelt, in Post-Collis von 9 Pfd. zu Mk. 10.50 franco gegen Nachnahme (Stg. 320/2) 83

Martin Lingg, Mollerei, Leutkirch (Württemberg. Allgäu.)

Kartoffeln werden geliefert in jedem Quantum.

Kartoffeln per Rpf. 30, 32, 34, 36 und 42 Pf., Mauskartoffeln per Rpf. 44 Pf., größere Quantum billiger, Kepsel 12, 14 und 16 Pf. per Pfd., Zwiebeln 8 Pf., Saring 8 Pf., Sauerkraut 8 Pf., fr. Eier 2 St. 11 Pf., Zwetschentraub 24 Pf., Milch pr. Schoppen 9 Pf. Messergasse 37. 3478

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne, ist: **Apotheker Heissbauer's**

Schmerzstillender Zahntitt zum Selbstplombiren hohler Zähne.

Preis per Schachtel M. 1, per 1/2 Schachtel 60 Pf., zu beziehen in den Apotheken. In Wiesbaden in der Victoria-Apothek von **Chr. Belli**.

Apoth. Bergmann's Zahnwasser.

unübertroffen gegen Zahnschmerz, reinigt und conservirt die Zähne und giebt dem Munde angenehmsten Wohlgeruch. Vorr. à Fl. M. 1,20 und 60 Pf. in der **Germania-Procure**, Marktstrasse 28. 23319

Familien-Nachrichten**Dankagung.**

Allen denen, die den Sarg unseres Kindes so reichlich mit Blumen und Kränzen geschmückt, sowie denen, die mit Trost und hilfreicher Hand uns in schweren Stunden Beistand geleistet haben, unsern herzlichsten Dank. 3856

Die Familie **Kerel**.

Sarg-Magazin

Nerosstraße 35

liefert alle Arten Holz- und Metallfarge zu den bekannten billigen Preisen. 21092

H. Becker, Schreiner.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres innigstgeliebten unvergeßlichen guten **Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Bruders und Onkels**, des

Privatier Christian Unkelbad,

für die zahlreiche Theilnahme zu seiner letzten Ruhestätte und die überaus reiche Blumenspende sagen wir unsern tiefgefühltesten aufrichtigsten Dank.

Wiesbaden, den 2. März 1892.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Otto u. Adolf Unkelbad.

3840

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Bruder und Schwager, der Techniker

Adolf Eugenbühl.

Die Beerdigung findet Samstag, den 5. März, Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle auf dem neuen Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 3. März 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

4110

Statt besonderer Anzeige.

Heute Vormittag 11 1/2 Uhr entschlief im Alter von 88 Jahren eines sanften Todes, tief betrauert von den Seinen,

Herr Heinrich Laux.

Wiesbaden, den 2. März 1892.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Otto Laux.

Die Beerdigung findet auf dem Friedhof zu **Biebrich-Mosbach** Samstag, den 5. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom dortigen Leichenhause aus statt.



Schellfische,

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag 18896
empfiehlt **A. Nicolay**, Ecke der Karl- u. Adelsheidstr.

Frische Egmonder Schellfische 4081
eingetroffen.

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Frische Nieuwedieper 4074

Schellfische

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Schellfische, Cablian.

F. A. Müller, Adelsheidstrasse 28. 4095

Eier, frische, z. Sied., Stück 5 Pf. 4095
Schwalbacherstr. 71.

Verschiedenes

Empfehlung.

Empfehle mich den verehrlichen Herrschaften zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller und billiger Ausführung in u. außer dem Hause. Gleichzeitig erlaube mir auf meine **Hofhaas-Wäscherei** aufmerksam zu machen. Achtungsvoll

H. Schwab, Tapezierer u. Decorateur, Al. Burgstr. 2, Stb.
Damen- und Kinderkleider, sowie alle Näharbeiten werden angefertigt Dranienstrasse 4, 1 Tr. rechts.

Ein **Gärtner** übernimmt Gartenarbeiten. Kaulbrunnstr. 13, 2 St.
Eine geschulte Krankenpflegerin, sehr tüchtig in ihrem Fach, liebevoll im Umgang mit Kranken, wünscht mit einem Herrn od. einer Dame nach Italien zu gehen. Gef. Off. unter **F. H. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge gesunde Frau wünscht ein Kind mitzubringen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4093

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch!

Ein junger Bw., ev., zwei Kinder, ein Vermögen von 13,000 Mk., eines Geschäft, sucht die Bekanntschaft eines Fräuleins mit Vermögen beabsichtigt Verehelichung, im Alter von 25-32 Jahren. Respekt. werden gebeten, ihre Offerte im Tagbl.-Verlag unter **J. H. L. 4** niederzulegen.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckachen, Uhren, Brillanten, Münzen und Plandscheine zahlt stets aus **Fr. Gerhardt**, Kirchhofgasse 7. 326

Ich zahle die höchsten Preise für ger. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hüte, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Auf Best. komme pünktlich in's Haus. **J. Fuhr**, Goldgasse 15.

Ganze Haushaltungs-Nachlässe und bessere Möbel werden angekauft. Offerten unter **W. Z. 99** an den Tagbl.-Verlag. 3222

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen kauft zu höchsten Preisen **H. Kaltwasser**, Wellstrasse 5, Part. 3296

Ein gebrauchter gut erhaltener kleiner schwarzer Salonstisch wird zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4042

Eine Theke (mögl. mit Marmorplatte), 1 gr. Tafelwaage, 1 gr. Eis-schrank, Wiegetisch, Fleischhaken und -Nähmen zu kaufen gesucht. Preis-Offerten unter **C. T. 377** im Tagbl.-Verlag abzugeben. 3563

Ge sucht

eisernes gebrauchtes **Garten-Stütz** zur Abgrenzung zweier nebeneinander liegender Villen. Gef. Offerten unter **„Alpha“** an den Tagbl.-Verl.

Größerer Pony gesucht,

lammfromm, geritten und gefahren. Anerbietungen unter **H. H. 436** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein **Russ.-Kleiderschrank**, ein Tisch und eine Waschkommode mit Marmoraufsatz, wie neu, zu verkaufen **Nerothal** 18. 4094

Gut erh. Canape für 15 Mk. zu verk. **Hellmundstr. 45**, Abt. 2 Tr.

Eine große Schaufel ist zu verk. Näh. bei **Roth**, Wilhelmstrasse 42. 4082

Billig zu verkaufen:

Fenster, Thüren, Jalousie-Läden, Treppen, 1 Hofthor, Sandsteinplatten, Dachbündel, drei mittelgroße transportable Herde, Bau- und Brennholz am Abbruch, Ecke der Steingasse und Kirchhofgasse. 4090

Nachttauben, Stockfinken, Kanarienvögel z. verk. **Kirchhofsg. 6**, Stb. 1.

Verloren. Gefunden

Verloren

am Sonntag Abend ein **Granatarmband** à jour-Fassung im Theater II. Rang rechts, letzte Loge oder Flur. Abzugeben gegen Belohnung **Adelsheidstrasse 77**, Part. r.

Junger **Fox-Terrier** entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Näh. **Morigstrasse 31**. 4101

Verpachtungen

Mainz, kleines Hotel zu verpachten oder zu verkaufen. **A. L. Fink**, Friedrichstrasse 9.

Guter **Weinkeller** zu verpachten. Näh. unter **H. L. 493** durch den Tagbl.-Verlag. 4027

Miethgesuche

2-3 unmöbl. Zimmer, mit oder ohne Küche, in guter Lage, von zwei Damen gesucht. Offerten m. Preisangaben **E. G. Querstrasse 3**, 3. Ein leeres Zimmer wird gesucht. Offerten mit Preisangaben unter **A. A. 9** hauptpostlagernd.

Eine Dame sucht in Wiesbaden

vom 1. April ab ein nett möbl. Zimmer mit voller Pension für 75 Marl. Offerten an **Frl. Frank**, Berlin, **Sedemannstrasse 15**, Part. (opt. 95/3) 39

Ein oder zwei ungenutzte möblierte Zimmer, möglichst mit separatem Eingang, von zwei Herren zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangaben unter **H. P. 495** an den Tagbl.-Verlag.

Vermiethungen

Geschäftslökhale etc.

Laden

mit zwei großen Schaufenstern in meinem Neubau **Langgasse 20** per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. **Langgasse 18**. 4045

Seleneustrasse 18 eine kleine Werkstatt zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4081

Wohnungen von 7 Zimmern.

In der Villa **Nerothal 43a** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Nerothal 18**.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Villa **Emserstrasse 65** ist Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Veranda oder Balcon und Gartenbenutzung auf 1. April an stille Miether abzugeben. 4011

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelsheidstrasse 49 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) wegen Verlegung des Miethers vom 1. April ab zu vermieten. Einzu-sehen von 8-5 Uhr Nachmittags. 3873

Adelsheidstrasse 57, 1. Et., Wohnung von 5-6 Zimmern nebst reichl. Zubehör auf 1. April preiswerth zu vermieten. 2822

Franz-Albstrasse 4 zum 1. April zu vermieten: Bel-Etage, fünf Zimmer mit Balcon und Oberstufe, nebst Mansarden u. Zubehör. Preis 1600 Mk. Anzu-sehen von 11-5 Uhr.

Jahnstrasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. 3961

Karlstrasse 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Nicoladstrasse 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balcon auf 1. April zu vermieten: Anzu-sehen von 11 bis 12 Uhr. 24088

Nerothal 51,

in Villa „Sanitas“, ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Beschäftigung von 2—4 Uhr Nachmittags. 18110
Rheinstraße 101 in die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Emserstraße 3. 3860
 Bezugs halber ist Parterre 2 eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Garten etc. sofort zu vermieten.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Meißenstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061
Schüdenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laubhain Schüdenhofstraße 11. Anzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743
Weißstraße 9, 1 St., schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche, zwei Kellern und zwei Mansarden per 1. April oder später zu vermieten. Näh. ebendieselbst. 3827

Wohnungen von 3 Zimmern.

Abrechtstraße 12 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3090
Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2468
Reichergasse 18 3 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu verm. 3876
Moritzstraße sind 3 schöne Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., Parterre, auf 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2a, 1. 4107
Nicolastraße 32 ist das Erdgeschoss rechts, drei Zimmer und Zubehör, welches früher als Bureau benutzt wurde, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Bine, Part. r. 4087
Dranienstraße 33 ist das Parterre mit 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4028
Niederstraße 2 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3795
Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4103
Weißstraße 11, Stb., 3 Zimmer u. Zubehör v. April zu verm. 4069
Weißstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 4068
 In einer unmittelbar an der Stadt gelegenen Villa ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 eleganten Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4048

Wohnungen von 2 Zimmern.

Niederstraße 5 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 4086
Niederstraße 13, Hinterh. 1 St. h. L., sind auf 1. April 2 Zimmer und Keller, nach Belieben auch 1 Zimmer und Keller mit Zubehör (Glas-Abfluß) an ruhige Leute zu vermieten.
Niederstraße 21 zwei Zimmer mit Abfl. per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 4078
Kleine Burgstraße 2 freundl. Wohnung in der 3. Etage, zwei Zimmer (nach vorn), Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör auf 1. April. 3825
Sellmundstraße 35, Dachl., 2 Zim. Küche, Keller auf 1. April z. verm.
Sellmundstraße 39 ist e. Wohn., besteh. a. 2 Zim. a. 1. April z. verm.
Sermannstr. 26, Bld. P., 2 Zimmer, Küche u. Zub., gl. o. sp. 4080
Nicholsberg 20 eine Dachwohnung, Vorderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 4023

Philippstraße 12, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche f. gleich oder 1. April sehr preiswerth an ruhige Leute zu verm. Anzusehen Nachm. 2—5. 3181

Schachtstraße 6 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 3396
Schulberg 21, gesunde freie Lage, schöne Frontispize, bessere Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten. 4017
Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche (Stb.), ein großes Zimmer (Dach) auf 1. April zu vermieten.
Steingasse 30 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. April an ruhige Leute zu vermieten.
Tannusstraße 51, 2, 2 Zimmer ev. mit Küche an einen Herrn od. eine Dame oder kinderlose Familie zu vermieten. Anz. von 10—12 Uhr.
Walramstraße 27 eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, sowie eine kleine Mansarde-Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im Brd. 1 St. l. 4077
Frontispiz-Wohnung, 2 u. 3 Zimmer, Küche etc., Philippbergerstr. 12 zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 8, 1. St. 1450
 Zwei große Zimmer und Küche (Niederberg), geeignet für Wäscherei oder dergl., zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 St. rechts.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Nidelstraße 50, Hinterh., 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 30a, 1 bei Rück.
Meißenstraße 33 ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 4015

Emserstraße 19 (Neubau) mehrere kleine Wohnungen von 1—3 Zimm. und Zubehör an ruhige anständige kinderlose Leute per 1. Mai oder später zu vermieten. 3280
Kellerstraße 17 ein Zimmer u. Küche z. vermieten.
Ludwigstraße 4 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten.
Rheinstraße 74 ein großes Zimmer (Frontispiz) mit 2 Mansarden und Vorplatz an ruhige Mieter auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 3 St.
Walramstraße 12 ist 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 4049
Webergasse 49, 1 r., ein Zimmer und Küche zu vermieten. 3761
Weißstraße 20, Stb., eine kleine Wohnung, Stube u. Küche, ist zum 1. April zu vermieten. 4072
 Kleine hübsche Wohnung, ein gr. Zimmer, Küche u. Manf., bill. z. verm. Gärtner Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße. 3772

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Nidelstraße 54 ist eine sehr schöne freundliche Hofwohnung für 320 Mk. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 4034
Sellmundstraße 43 ist eine Dachwohnung auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 4054
Kellerstraße 10 eine schöne Wohnung mit eigener Waschküche zu verm.
Kellerstraße 16 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. Part. 4016
Lehrstraße 11, in besserem Hause, eine Siebel-Wohnung an eine einzelnen Dame zu vermieten. 24048
Wartstraße 22 2 H. Wohn., Hinterh., an ruhige Leute zu verm. 1080
Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie 2. und 3. Stock, große Räume, zu vermieten. 4029
Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 4020
Sedanstraße 5 eine H. Wohnung per 1. April zu vermieten. 4013
Tannusstraße 43, Seitenb. 2, kleine Wohnung an kinderlose Leute per 1. April zu vermieten. 4104

Auswärts gelegene Wohnungen.

Landwohnung, dicht bei Wiesbaden, Wiesbadener Chaussee 11 (oberh. Adolfsböde links), Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon und Zubehör, event. noch zwei Frontispiz-3. zu verm.

Möblierte Wohnungen.

To be Let for six months or more from the 1st. of April in the most bracing part of Wiesbaden Rheinstrasse 84 (corner House) a well furnished flat containing 5 bedrooms, large drawing room, dining room and morning room with balcony commanding extensive views. Servants left if desired. Apply to Fri. Wiskemann at the above address. 214

Möblierte Zimmer.

Dohheimerstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 2495
Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430
Emserstraße 13 möbl. Zim. mit Pension (monatl. 50 Mk.) z. vm. 2346
Faulbrunnstraße 8, im ersten Stock, ein möbliertes Zimmer zu vermieten auf sofort. Näh. Part. 4067
Frankenstraße 2, 2. St., möbl. Zimmer (sep. Eingang) sofort zu verm.
Friedrichstraße 40, 1 l., möblierte Zimmer zu vermieten. 3747
Goldgasse 13, 2 St. hoch, möbliertes Zimmer mit Pension. 3943
Rathstraße 21, 2 möbl. Wohn- u. Schlafz. ev. einzeln zu verm. 4012
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Sattlerei. 3709
Lehrstraße 4, Part., zwei ineinandergehende möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten (auf Wunsch auch getheilt).

Louisenplatz 7 ist ein schön. groß. möbl. Zimmer, 2 r., mit sep. Eingang zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 3 Uhr. 3516

Louisenstraße 14, Stb. r. 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten.
Louisenstraße 43, 2. St. r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension zu vermieten. 3456

Moritzstraße 12 zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 11—1 und 2—6 Uhr. 3974

Schulberg 19, nahe der Langgasse, ist ein schön möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 4088

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee-seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1783

Schwalbacherstraße 37, P., Zimmer mit Pension zu vermieten.
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20899

Steingasse 15 ein möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten.
Walramstraße 6, 3 St. l., schön. Zimmer auf 1. April zu vermieten. 4032

Walramstraße 20, 1. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten.
Weißstraße 13 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 2283

Moritzstraße 10, Bel-Etage, großes Zimmer (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten auf 1. April. Näh. Frontispiz. 4024

Moritzstraße 16, 1. St., gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Anzusehen Morgens und Mittags bis 3 Uhr.

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Zimm.
r. Mai
3280

en und
3 St.
April zu
4049
3761
zum
4072
verm.
3772

g für
4034
rubige
4054
verm.
Näh.
4016
ingen
24048
1080
große
4029
s auf
4020
4013
nte ver
4104

(oberh.
event.

st. of
aden
shed
oom.
com-
ired.
s. 214

ietthen.
2495
etmen
22430
2346
zu ver-
4067
verm.
3747
3943
4012
3709
gleich

r, 2 r.,
An-
3516

ion zu
3456
ension
3974
immer
4088
zwei
1783

20899
ietthen.
ietthen.
4032
2283
(möblirt)
4024
mer zu
1990

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886
Schön möblirte Zimmer Morikstraße 4, 2. St.
Möblirte Zimmer, einzeln, auch zusammenhängend,
sind auf sofort zu vermieten. Näheres Nicolas-
straße 21, Bel-Étage.
Haus Friedheim, Stiftstraße 13, möblirte Zimmer mit und ohne
Pension von 60 Mk. an monatlich. 4086
Salon und Schlafzimmer zu verm. Adelheidstraße 26. 4010
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 33. 3044
Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Bleichstraße 1, 1. St. I. 3711
Ein Mädchen kann ein Zimmer erhalten Dogheimerstraße 6, Dths.
Schön möblirte Zimmer auf gleich zu verm. Frankenstr. 17, 2. St. 3506
Schön möbl. Zimmer, herrliche Aussicht mit Benutzung des Gartens,
billig zu vermieten. 3771

Gärtner Joh. Scheben, Obere Frankfurterstraße.
Ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu verm. Häfnergasse 7, 3. St.
Schön möbl. Zimmer mit Pension von 40-50 Mk. Hermann-
straße 12, 1. St. 3608
Ein möblirtes Zimmer sofort zu haben Herrnmühlgasse 3, 1. St.
Ein anst. Herr findet möbl. Zimmer, sowie ein bef. Arbeiter möbl. Man-
sarde auf 1. April bei Frau Ebel, Kirchgasse 2a, Dth. 3. St. 4062
Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten
Kirchgasse 14, im Regierladen. 1835
Ein großes schönes und freundl. möblirtes Zimmer ist an einen sehr
anständigen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Part.
Gut möbl. Zimmer, eventl. m. Clavierbenutzung, zu vermieten Nero-
straße 10, 1. r., nächst dem Kochbrunnen. 2734
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolasstraße 16. 17658
Ein fr. möbl. 3. auf gleich zu vermieten Römerberg 10, 2. St. 3922
G. möbl. Parterrezimmer a. 1. März zu verm. Römerberg 34. 3413
Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg 34.
Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten
Taunusstraße 47.

Schön möbl. 3. bill. zu verm. Walramstraße 12, 2. r.
ein schönes möblirtes Parterrezimmer per 1. April zu vermieten.
Näh. Gde. Webergasse 58 und Kirchgraben, im Laden. 4065
Schön möbl. Zimmer m. Pen. bill. zu verm. Wellstr. 22, 2. r. 1621
Ein schön möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne
Pension, zu vermieten. Näh. Wellstr. 23, Part. 3467
Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
Auf Wunsch mit Pianino. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3658
Ein freundl. gut möbl. Zimmer an einen solib. Herrn für 15 Mk.
auf 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4051
Al. Schwalbacherstraße 3 eine möbl. Mansarde mit 2 Betten. 4106
Eisingasse 15 ein Manjardstübchen mit Bett zu vermieten.
Taunusstraße 53 ist eine heizb. freundliche Manjardstube mit oder ohne
Möbel zu verm. 3950
Eine schön möblirte Mansarde mit guter Pension ist an ein
Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134
Eine möbl. Mansarde auf gleich zu verm. Kirchgasse 7, Laden. 3971
Arbeiter erh. Schlafstelle mit Kasse. Näh. Adlerstr. 21, Stb. 1. St. I. 2958
Albrechtstraße 37 erh. 2 jg. Leute Wohnung m. Koit. Näh. Bäckerladen.
Jw. anst. j. Leute können gut. Logis erhalten Bleichstr. 14, 3. St. r. 3698
Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5. 3541
Reinliche Arbeiter erhalten Koit und Logis Helenenstr. 15, Vdh. Part. 1 St.
Ein reinf. Arbeiter kann Logis erhalten Helenenstraße 16, Vorderh. 1 St. 3536
Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle kleine Kirchgasse 3, 1. St.
Rehgergasse 30 erhalten junge Leute sauberes Logis.
Zwei Arbeiter finden billiges Logis Römerberg 24, Dth.
Anständige Herren können Koit und Logis erhalten Saalgaße 26. 3894
Reinf. Arbeiter erh. Koit u. Logis Schwalbacherstraße 55, 2. St. r. 3877
Zwei reinf. Arbeiter können gutes Logis erh. Walzmühlstraße 22. 3577
Anständige Mädchen erhalten Schlafstelle. Näh. Walramstraße 17, Part.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 29 leere Stube zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4041
Adlerstraße 63 ist ein großes Parterrezimmer auf 1. April zu verm. 4076
Helenenstraße 4 ist ein l. Zimmer an eine ruh. anst. Person z. verm. 4080
Schulberg 19 ist ein leeres ger. Zimmer auf 1. April zu verm. 4089
Feldstraße 23 ist eine Mansarde an eine ruhige Person auf 1. April zu
vermieten. 4102
Wannergasse 12 ist eine sehr geräumige Dachkammer
per April zu vermieten. 4098
Römerberg 1 gr. Mansarde-Zimmer zu vermieten. 4006
Römerberg 5 zwei Mansarden an eine einzelne Person zum 1. April
zu vermieten.
Schwalbacherstraße 5 Mansarde mit Keller zu vermieten. 4021
Eine große Dachkammer zu vermieten Hermannstraße 10, Part. 4073
Mansarde zu vermieten Rheinstr. 63. Näh. Karlstraße 29, Part. 4075
Gut empfohlene Person erhält Mansarde (Louisenstraße) gegen etwas
Dienstleistung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4056
Schöne Mansarde an eine brave Person gegen etwas Arbeitsverrichtung
abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4019

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Ein schöner Keller, geeignet für Selterswasser oder Flaschenbier, zu ver-
mieten. Näh. Friedrichstraße 47. 4092
Großer Weinkeller zu vermieten Morik-
straße 29. 4089

Keller

Mühlgasse 2 zu vermieten. Näh. Bafelstr.
im 1. St. 4070

Fremden-Pension

„Pension Kiehlings“

Mozartstraße 1a, Sonnenbergerstraße-Gde.
Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.
Pension Taunusstr. 1, Gde. der Wilhelmstraße. Schöne
Eidzimmer. Preis mäßig.

Knaben-Pension auf dem Lande.

Zu Ostern können wieder 1 bis 2 Knaben, welche auf den unteren
Classen des Gymnasiums nicht fortkommen können oder zur Kräftigung
ihrer Gesundheit eines Landaufenthaltes bedürfen, bei mir Aufnahme
finden. Da die Zahl der Pensionäre nur klein ist (von Ostern ab noch 4),
ist individueller Unterricht möglich. Beste Referenzen. 4022

Wochen.

Montenbruch, Pfr.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgebende und Dienstangebotene, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von
7 Uhr ab anßerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Bonne bei gutem Lohn zu 2 Kindern (2 u. 4 Jahre) sof. gesucht
Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Gesucht eine Bonne, eine tüchtige Restaurationsköchin in
vorzügliche Jahresstellung, eine lg. Hotelhaushalterin,
Kaffee- u. Hotelköchinnen, fein bürgerl. u. bgl. Köchinnen,
Alleen- u. Hausmädchen, feinere Stubenmädchen, gelesenes
Kinderinädchen, Kellnerinnen f. hier u. ausw., Puffstranen,
Bügel- u. Waschmädchen, kräft. Küchenmädchen gegen hohen
Lohn durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Gew. Verkäuferin, der engl. Sprache mächtig,
für Pol., Weiß-, Woll- und
Modew. z. eng. gef. 4099
Julius Bormass.

Für ein hiesiges feines Damen-Confections-Geschäft wird zum baldigen
Eintritt eine gewandte

Verkäuferin

von guter Figur zu engagieren gesucht. Offerten unt. A. W. H. 11
an den Tagbl.-Verlag. 3912

Tücht. Verkäuferin, welche auch in Bugarbeiten
bew., für Pol., W. und
Modew.-Gesch. z. eng. gef. Offerten sub Chiffre P. A. 150 an den
Tagbl.-Verlag. 4100

Modes. Verkäuferin

gesucht Marktstraße 24. 3452

Für ein Kurz- und Weißw.-Geschäft wird eine in der Branche
erfahrene

tüchtige Verkäuferin

gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen unter
W. 24000 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3171

Lehrmädchen

aus achtbar. Familie für mein Modes-, Manufactur- und Weiß-
waren-Geschäft gesucht. 3879
Joseph Haas, Michelsberg 4.

Für ein größeres Atelier werden pr. sofort erste

Tailen- und Nad- Arbeiterinnen

gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4105

Mehrere auf Mäntel geübte Mädchen sofort gesucht.

Proesser. Marktstraße 21, 2.
Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Grabenstraße 20, 2. 3812.
Mädchen können das Kleidermachen erlernen Moritzstraße 9, Part. 3914.
Ein f. Mädch. l. das Kleidermachen gründl. erlernen Michelsberg 6, 1 St. 3979.
Ein perfectes Bügelmädchen gesucht Emserstraße 36.
Ein Mädchen kann unentgeltlich das Bügeln erl. Balkmühlstraße 22. 3978.
Ein kräftiges Monatsmädchen, welches reinlich und wifig ist, wird gesucht Marktstraße 18, 1 St. Lohn 20 Mk.
Ein junges Monatsmädchen gesucht Frankenstraße 6, 1.
Braves reinliches Monatsmädchen für den ganzen Tag bei gutem Lohn sofort gesucht Hellmündstraße 47, 2 Tr. rechts.
Ein f. Monatsmädch. w. gef. Hermannstraße 12, 1 St.
Eine bürgerliche Köchin gesucht Friedrichstraße 29, Part. 2649.
Eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, zum 15. März gesucht Rheinstraße 96, Part.

Eine tüchtige jüngere Restaurationsköchin und ein anständiges kräftiges Mädchen für Küche- und Hausarbeit (Zahresstelle) zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3885.
Köchin, perfect, 40-50 Mk., für Pension gesucht.
Röchin, Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.
Gesucht eine Restaurant- u. eine Herrschaftsköchin, ein Hausmädchen in gute Stellen durch **A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.**

Ritter's Bureau, Weberg. 15, sucht:

eine fein bürgerl. Köchin u. ein b. Hausmädchen für eine f. Herrschaft nach auswärtig, ein Kleinstmädchen für H. Fam. nach auswärtig, mehr. f. bgl. Köchinnen, ein Kinderermädchen, eine Kinderfrau, einf. Haus- und tüchtige Waschknechten.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Bleichstraße 16, im Bäderladen. 3142.
Hausmädchen mit besten Zeugnissen gesucht Webergasse 32. 3573.

Ein braves fleißiges Mädchen gesucht Große Burgstraße 17, 1. 3710.
Ein Hausmädchen gesucht Kirchstraße 7, Laden. 3653.

Dienstmädchen gesucht Wellrichstraße 10, Part. 3650.
Ein ordentliches jüngeres Mädchen sofort gesucht Stiftstraße 13a, Gartenhaus 2 Tr.

Ein starkes fleißiges Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 3916.
Starkes reinliches Dienstmädchen gesucht Bahnhofstraße 5, 1 St. 3972.

Gesucht ein ordentliches Mädchen Kirchstraße 22, Leberladen. 3970.
Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10. 4005.

Ein braves fleißiges Alleinmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Balkmühlstraße 30a.

Ein junges reinliches Mädchen zu einem Kinde gesucht. Näh. Adlerstraße 27, im Bäderladen. 3984.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht. Näh. Vertramstr. 5, 1. 3983.
Ein solides Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 3, Laden. 3822.

Besseres Kinderermädchen, welches hügelu kann, zum 15. März gesucht Rheinstraße 91, 2. 3861.

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird zum 15. März oder später gef. Rheinstr. 67 bei **Dr. Bickel.** 3937.

Ein gefestigtes Mädchen, welches etwas kochen kann und gute Zeugnisse hat, zu einer Dame gesucht Hellmündstraße 25, 1 St.

Gesucht zum 15. März ein braves tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit nach auswärtig (H. Stadt am Rhein). Näh. Moritzstraße 46, 1. Eine gefestigte zuverlässige Person wird zur Pflege eines kleinen Kindes gesucht. Näh. Webergasse 29, 2. 4047.

Büffet Mädchen in ein renommirtes Restaurant gesucht. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentliches Dienstmädchen in kleinen Haushalt bei gutem Lohn gesucht Hellmündstraße 47, 2 Tr. rechts. 4058.

Ein einfaches Mädchen gesucht Wellrichstraße 20. 4059.
Ein einfaches Mädchen vom Lande zum 1. April gesucht. Näh. Karlsstraße 28, 2, 6-7 Uhr. 4064.

Ein solides Mädchen gesucht Ellenbogengasse 3.

Allein Mädchen, w. etw. kochen können, in H. Familien (vorig. Stellen) z. 15. März u. 1. April gesucht. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges evangelisches Mädchen wird gesucht. Eintritt zum 15. März. Näh. Gustav-Adolfstraße 11, 3. St. 4083.

Zimmermädch. für Herrschaft u. Pension gef. Friedrichstraße 25, Stb. 3. Ein tüchtiges Mädchen für Kochen und Hausarbeit (als Mädchen allein) gesucht Mühlgasse 2, 1. 4071.

Ein Mädchen v. Lande gef. Blatterstraße 26, Stb. 1 St., zu erfr. nach 10. Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. C. Sunkel, Taunusstraße 49.

Zwei tücht. Alleinmädchen gesucht. F. Schmidt, Mauritiuspl. 3, Stb. Ein einfaches tüchtiges Dienstmädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Goldgasse 2, 2 rechts. 4097.

Ein im Kochen selbstständiges Mädchen, das auch einen Theil der Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, für sogleich oder 15. März gesucht Emserstraße 2, Part. 1.

Ein zuverlässiges tüchtiges Dienstmädchen gesucht Jahnstraße 10, 1 St. Ein reinf. Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Boufienstraße 41, Part. Gesucht gut empfohlene Hotelpersonal für die Saison. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Gut empf. Herrschaftspers. f. Stellg. B. Germania, Säfnerg. 5. Gesucht zwei tüchtige Mädchen für Mädchen allein, sowie zwei tüchtige Küchenmädchen geg. hoh. Lohn d. Bureau Köppler, Friedrichstr. 36. Gesucht zwei Mädchen in H. Familie, sowie ein Mädchen zu einer Dame durch Frau Schmitt, Schachtstraße 5, 1 St. Gesucht zum 1. April in eine kleine Familie ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4108.

Besseres Hausmädchen m. guten Zeugn., welches auch zu Kindern ginge. Näh. gef. zu erfragen im Laden Rheinstraße 63.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Meßgergasse 16.

Eine gesunde Nichte, welche zwei bis drei Monate gestillt hat, gesucht. Näh. bei Frau Reich, Webergasse 39.

Für die Saison tüchtiges Personal jeglicher Art gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Franz. Schweizerin 19 J. alt, f. St. zu Kindern d. Ritter's Bür., Webergasse 15.

Verkaufserin. Eine durchaus gewandte Verkäuferin, der englischen Sprache und Buchführung mächtig, mit prima langjährigen Zeugnissen, sucht per sofort in einem größeren Geschäft Stellung. Gest. Off. unter L. P. 125 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Angesehene Verkäuferin für Regenerie empfiehlt auf 15. März oder 1. April Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Für feinere

Confections-Geschäfte.

Ein im Zuschneiden und Anprobieren pract. und theoretisch in der Damen-Garderobe ausgebildetes Fräulein, Frankfurterin, wünscht per Frühjahr Engagement. Gest. Offerten an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. unter M. B. 45. (Man.-No. 5025) 125

Eine unabhängige Maschinennäherin mittleren Alters möchte sich gern für beständig in einem Mäntel-Geschäft einarbeiten. Täglich für 1,20 Mk. ohne Kost. Gefällige Offert. unt. M. B. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Maschinennäherin sucht Beschäftigung. Wellrichstraße 30, Stb. Eine Frau sucht Wasch- und Putzarbeit. Hellmündstraße 37, Stb.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Römerberg 24, M. Steitz.

Ein Mädchen sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. Wellrichstraße 10, St. Eine f. Frau sucht Monatsst. für Morgens. Näh. Walramstraße 33, 2 r.

Eine reinliche H. Monatsfrau sucht des Vormittags noch einige Stunden Beschäftigung. Näh. Nerostraße 34, Hinterh.

Eine Frau sucht für Nachmittags Monatsstelle. Bleichstraße 37, H. 1 St. Köchfräulein empfiehlt Central-Bureau, Goldgasse 5.

Haushälterin mit vorzögl. Empfehl. sucht zum baldigen Eintritt Stelle durch Ritter's Bureau.

Eine Hotel- und Restaurationsköchin (30 Jahre alt) sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Ein sol. gut bez. Mädchen aus guter w. schon läng. Zeit die feine u. bürgerl. Küche selbstständig bei. hat u. in allen Zweigen d. Hausarbeit gründlich erf. ist, sucht Stelle als Köchin o. in einem H. Haushalt allein a. 1. April od. später. Offerten unter A. 247 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel. (H 6728 K) 366

Eine Köchin sucht Stelle hier oder auswärtig. Albrechtstraße 3, Stb. 2 St.

Köchin, fein bürgerl., zwei solide Mädchen empf. Eichhorn, Herrnmühlg. 3. Eine tüchtige Herrschaftsköchin gefestigten Alters, die sehr gut kochen kann, sucht Stelle; dieselbe geht auch in eine große Pension. Gute Mittelle stehen zur Seite; auch übernimmt dieselbe Anstaltsstelle. Näh. Große Burgstraße 3, 1 St. h.

Perfecte Herrschaftsköchin, best. Hausmädchen, nettes Hotelzimmermädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Gebildetes junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Geistesl. oder Stütze der Hausfrau in gesunder Gegend. Vollst. Familienanschluss Bedingung. Offerten unter C. P. postlagernd Barmen-Mittershausen.

Eine junge unabhängige Frau sucht Monatsstelle, eine Dame auszufahren, oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Näh. Adlerstraße 48, 2 St. r.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht sofort oder zum 15. März Stelle. Näh. Albrechtstraße 2.

Ein Mädchen, welches serviren kann, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort oder z. 15. März Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Albrechtstraße 2.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und gut bürgerlich kochen kann, sucht passende Stelle. Näh. bei Herrn Seibert, Adelheidsstraße 62.

Ein best. Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bis 15. März. Näh. Geisbergstraße 10, Frontp.

Ein Mädchen, das kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 15. März. Näh. Nachmittags Webergasse 8, 3 St. r.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder auch als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 10, Hth. 1 St. r.

Ein Mädchen, in Haus- u. Küchenarbeit, sowie auch im Nähen bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen Mutterstraße 36, 2 St.

Ein Hotelzimmermädchen mit guten Zeugnissen f. Stelle. Schwalbacherstraße 55, 2 St. r.

Ein bess. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, wünscht die feine Küche zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4050

Ein jung. geest. Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem Haushalt. Näh. Michaelsberg 30, 2 St.

Ein f. Mädchen, w. etwas kochen kann u. f. Haus- u. Handarbeit versteht, f. Stelle als Alleinmädchen in kl. Familie. Walramstraße 31, 1 St. r.

Ein f. Mädchen, welches nähen u. serviren kann, sucht Stelle als f. Hausmädchen o. ang. Jungfer. Näh. zu erfragen Nachmittags Wellstr. 3, Brdh. Frontp. 1.

Ein anständiges Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in kleiner Familie. Karlstraße 6, Dachl.

Tücht. Mädchen, das gut brgl. kocht, sucht Stelle. Friedrichstr. 25, Stb. 3.

Ein Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 42, Stb. 2 St.

Ein ordentl. tücht. Mädchen sucht bessere Stelle als Mädchen allein oder Zimmermädchen. Näh. Feldstraße 16, Stb.

Ein freundl. junges Mädchen, welches schneidert, bügelt, sowie jede Hausarbeit verrichtet, sucht bei versch. Anspr. Stelle. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Rheinstraße 22, Stb. 2 St.

Ein geistes Mädchen aus guter Familie, in der Hausarbeit erfahren, f. bei verschiedenen Anspr. c. Alleinmädchenstelle in kl. Fam. Central-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Bureau Germania, Sönergasse 5, empfängt Alleinmädchen, welche die Küche verstehen, mehrere Hausmädchen, Adoranten jeder Branche, Kammerjungfern, eine musikal. Erzieherin und ein besseres Zimmermädchen (5-jähriges Zeugnis).

hier fremd, mit 2-jähr. Zeugn. für gut brgl. Küche u. Hausarbeit empf. Fr. Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein braves Mädchen, in häuslichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. bei Frau Kersch, Taunusstraße 25, Stb. 3 Tr.

Junges israel. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit in kleiner Familie durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein f. Mädchen vom Lande sucht leichte Stelle, ev. zu einem Kinde. Näh. Helenestraße 8, Unterb. 1.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder als Mädchen allein. Näh. Sonnenbergstraße 13.

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Weichstraße 11, Vorderb. Mann.

Ein br. f. Mädchen aus besserer Familie, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Stütze oder zu Kindern. Nerostraße 15, Stb.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stellung. Näh. Morigstraße 12, Seitenb. Part. 1.

Anst. gut empf. f. Kinderädchen empfängt sofort für besseres Haus. Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein ordentliches Mädchen, 21 Jahre alt, welches 5-jähriges Zeugnis aufweisen kann, französisch und flämisch spricht, sucht Stelle als

Zimmermädchen.

Offerten unter N. W. 453 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Stubenmädchen, welches im Nähen, Bügeln u. Serv. Zeug. u. Empfeh. besitzt, f. a. 15. März St. d. Ritter's Bureau.

Ein anständiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein in kleinem Haushalt. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Näh. Frankenstraße 21, Stb. 1 St.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle. Römerberg 36, Stb. Part. 1.

Ein geb. Mädchen aus anständiger Familie, welches im Kochen u. in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stellung, am liebsten als Mädchen allein. Zu erfragen Dranienstraße 22, Seitenb. 1. 1 St. h.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Kl. Kirchgasse 4, 4 St.

Ein f. hart. Mädch. v. Lande mit g. Zeugn. sucht auf gleich Stelle f. Küche u. Hausarb. Näh. Messergasse 13, 1 St. 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Kassierer, solid und nicht zu jung, auch zur Beihilfe im Laden bei freier Station gesucht. Off. unter F. W. 446 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Maschinist,

mit der Wartung von Dampfmaschine, Gasmotoren und elektrischer Lichtanlage vertraut, gewissenhaft, sauber und ordnungsliebend, findet Stellung in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Maler sucht Ludwig, Dranienstraße 4.

Installateure gesucht bei

N. Kölsch.

3962

Ein Schreiner gesucht Kl. Dogheimerstraße 6.

Schreinergefelle gesucht Faulbrunnenstraße 7.

Glasergeb. gesucht Albrechtstraße 28, 1 St. 1.

Ein Tapezierer, welcher gut tapezieren kann, wird gesucht

Saalgasse 16.

Tüchtige Tüncher (Speisearbeiter) gesucht Albrechtstraße 22, Stb.

Ein tüchtiger selbstständiger Tapezierer, welcher gesucht

St. Jung, Webergasse 42.

Ein guter Wochenschneider wird gesucht bei

Dörner, Kl. Burgstraße 1.

Schneidergefelle a. B. gesucht Karlstraße 40.

Ein junger Wochenschneider auf Dosen gesucht Steingasse 14.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift zur

Mithilfe gesucht von

Mattar & Cassmus in Dieblich.

Ablieferer gesucht. Jos. Billmann, Buchhandlung, Kirchgasse 2.

Zum 1. April ein Lehrling gesucht.

Adler-Apothek, A. Seyberth.

Eine Buchhandlung in der Nähe Wiesbadens sucht zum 1. April, eventl. auch später, einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Freie Eisenbahnfahrt. Freier Mittagstisch im Hause. Off. unter N. W. 16 an den Tagbl.-Verlag.

Für meine Eisenwarenhandlung suche ich einen mit der nötigen Schulbildung versehenen Lehrling.

Nach. Adolf Weygandt, Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Ein Tapeziererlehrling auf Dieren gesucht.

Wilhelm Jung, Webergasse 42.

Tapezierer-Lehrling gesucht Moritzstraße 26.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei

Wilh. Egenolf, Tapezierer, Webergasse 3.

Tapeziererlehrling gesucht.

C. Vahlert, Friedrichstraße 44.

Ladirehrling ges. bei W. Unbescheiden, Wellstr. 25.

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen.

Fr. Metterich, Kirchgasse 18.

Friseur-Lehrling gesucht. Martin Haas, Marktstraße 30.

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von

Philipp Minor.

Schneiderlehrl. ges. a. gl. o. Oftern b. W. Schlitter, Hellmündstr. 37.

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft

erlernen bei

C. Ries, Kranzplatz.

Wir suchen für unser Geschäft einen

jungen tücht. Hausburichen.

Gute Zeugnisse erforderlich. Meldezeit von 12-2 Uhr bei 3937

Gebr. Wollweber, Langgasse 32.

Hausburische

gesucht. J. C. Meiper, Kirchgasse 38.

Für ein größeres feines Geschäft wird ein zuverlässiger

Hausburische, zu jeder Arbeit willig, per sofort gesucht.

Anfangslohn 15 Mk. pro Woche. Stellung dauernd. Offerten unter

„Fleiss“ im Tagbl.-Verlag niederzulegen bis incl. 5. d. M.

Ein tüchtiger Burische von 20-22 Jahren wird zu baldigem Eintritt

gesucht Pension Anglaise, Vierstadtstraße 4.

Ein Knecht gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein gewissenhafter Mann,

30 Jahre alt, zuletzt Meister in einer größeren Webfabrik, sucht ge-

eignete Stelle als Vertführer, auch als Bademeister, Portier, Ver-

walter oder sonstigen Vertrauensposten. Gest. Offerten unter

W. B. 212 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junger Mann

von angenehmem Aussehen, der

engl. Sprache mächtig, sucht

für gleich o. später ein Vertrauensposten irg. welcher Art. Caution

f. gestellt werden. Gest. Off. unt. J. L. 14 a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Ein f. tüchtiger Schlosser mit guten Zeugnissen sucht Beschäftigung.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

Für einen perfecten Schneider, der längere Zeit Zuschneider war, sucht

Arbeit das Stellenvermittlungsbureau des

Chr. Ber. j. Männer, Wellstr. 19.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stelle als Schreib-

gefelle. Näh. Walramstraße 12, Stb. Part.

Ein zuv. Mann f. Beschäftigung zum Austragen. Jahnstraße 20.

Gewandt. Herrschaftskutscher f. Beschäft. Wengel, Feldstr. 19, Stb.

Freitag, den 4. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Abends 8 Uhr: Quartett-Soirée.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Böglinge.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Rürturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Infer'scher Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends: Probe.
Sartel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung.
Vorbereitung für die Sonntagschule.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Verf. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Betsprech. Rundschau.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 24. Febr.: dem Photographengehilfen Heinrich Dies e. L.,
Loni Johanna Auguste; dem Eisenbahn-Conducteur Hermann Wunder-
lich e. L., Elisabeth Catharine. 29. Febr.: dem Kunst- und Handels-
gärtner Eugen Wächter e. L., Johanna Maria; dem Bahnarbeiter
Jacob Best e. L., Johann Wilhelm.
Aufgeboten: Dachdeckergehilfe Jacob Leonhard Bender hier und
Wilhelmine Christiane Henriette Maurer hier.
Getraut: 2. März: Unverehelichte Privatiers Helene Elisabeth Brange,
29 J. 10 M. 4 T.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Fahrten-Pläne.

In die mit P bezeichneten Züge können Postsendungen (gewöhnliche Briefe
Postkarten, Kreuzbänder, Waarenproben u. dgl.) eingeworfen werden.)

Hessische Eisenbahn.

Sannsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
415 55 545* 620P 7* 740 750 825*	531* 634* 724 745 810* 853 935
9 1010* 1045 1120P 1210 1P	949* 1049 1123 1223* 1257 126
150* 205 250* (nur an Sonn- und	216 294* (nur an Sonn- u. Feiertagen)
Feiertagen) 350 420* 530 610P 635	288 344* 440 528 61 846*
715* 747 825 9P 940* 1035*	727 84* 848 1021 1040 1051* 1145
Nur *bis Gießen.	* Nur von Gießen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
835 915 11 (nur bis Lorch) 1135P	448 633* 747 915 1117 1156* 1232
1232 15 2 230* (nur an Sonn- u. Feiertagen)	246 43 (nur von Lorch) 54 637
418 510 725P 834*	81 353 932* (nur an Sonn- und Feiertagen) 945
Nur bis Altsheim.	* Nur von Altsheim.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
8P 950 140P 310 7P 750	610 838 1225 398 555 842

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
516 834P 1125 220 650	74 103 129 46 910

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

von Biebrich: Abfahrten Morgens 7 1/2 und 10 1/4 Uhr bis Köln; Vorm.
11 1/2 Uhr bis Coblenz; Vorm. 10 1/4 Uhr bis Mannheim.

Vereinigte Biebricher Lokal-Dampfschiffahrt
im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Strassenbahn.

An Wochentagen:

Abfahrt von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 830 1030
1230 230 350 630.
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich: 8 30 12 150
340 530.

An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von Biebrich (am Garten zur Krone) nach Mainz: 830 1030
1230 130 230 320 350 520 630 710.
Abfahrt von Mainz (vor der Stadthalle) nach Biebrich: 8 30 12
1250 150 250 320 420 520 630.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 2. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749,6	751,2	753,0	751,3
Thermometer (Celsius)	-1,5	-1,9	-4,5	-3,1
Dampfspannung (Millimeter)	2,9	2,4	2,6	2,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	70	62	79	70
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. frisch.	N.O. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	völl. heit.	—
Niederschlag (Millimeter)	—	—	—	—

Vormittags Schneeflocken.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

5. März: Veränderlich, windig, Niederschläge, kälter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 40,000 Badegewürzen für
das hies. Brauereibad, im Rathhause, Zimmer No. 6, Nachm. 4 Uhr.
(S. Tagbl. 91, S. 9.)
Einreichung von Offerten auf versch. Arbeiten resp. Lieferungen für den
Rathhaus-Neubau, im Rathhause, Zimmer No. 41, Vorm. 11 Uhr. (S.
Tagbl. 99, S. 25.)
Versteigerung von Bau- und Brennholz am Abbruch des Hauses Röder-
straße 9, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 107, S. 2.)
Versteigerung von Vorhängen, Portieren zc. im Auctionslokale Schwal-
bacherstraße 43, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 107, S. 2.)
Holzversteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. Stiffelsborn,
Steinhäuser und Rentmayer, Vorm. 10 Uhr, und im Distr. Himmels-
wiese Mittags 1 Uhr. (S. Tagbl. 105, S. 2.)
Holzversteigerung im Jbsheimer Stadtwald, Distr. Schanz und Jinsgraben,
Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 99, S. 35.)
Holzversteigerung aus der Oberförsterei Rimbach, Distr. Brücher, in der
Gastwirtschaft „Zur Römerburg“ in Rimbach, Vormittags 11 Uhr.
(S. Tagbl. 101, S. 17.)
Holzversteigerung im Randerode Gemeinewald, Distr. Hochwurz, Vor-
mittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 99, S. 25.)

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michaelsberg.

Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt
9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr.
Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Nachmittags 5 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
Gottesdienst: Freitag Nachm. 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sab-
bath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr. Wochentage Morgens
7 Uhr. Wochentage Nachm. 5 1/4 Uhr. Donnerstag, Morgens 6 1/2 Uhr

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 4. März, Abends 8 Uhr:

IV. Quartett-Soirée

der Herren: Concertmeister Franz Nowak (I. Violine), Theodor
Schäfer (II. Violine), Will. Sadony (Viola), J. Eichhorn (Violoncell),
unter freundlicher Mitwirkung der Herren: Musik-Director
H. Spangenberg (Piano) und H. Wolf (Contrabass).

Programm:

1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell in E-moll,
op. 59, No. 2 Beethoven.
2. Variationen über die russische Hymne aus dem
Streich-Quartett in D-moll, op. 3 W. A. Veit.
3. Quintett (Forellen-Quintett) für Pianoforte, Violine,
Viola, Violoncell und Contrabass Frz. Schubert

Reichshallen-Theater, Stifftsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Der Herrgottschnitzer von Ammer-
gau.“ Samstag: „Krieg im Frieden.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Johann von
Paris.“ „Coppelia.“ Schauspielhaus. Freitag: „Esmer.“ „Demetrius.“
Samstag: „Der Vogelknecht.“

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Geigers. Roman von Reinhold Ortman. (31. Fortsetzung.)

Locales.

Die Adresse eines Briefes ist ein gar wichtiges Ding, und in wie nachlässiger Weise wird sie oftmals geschrieben! Besonders bei Postsendungen in fremde Länder soll man vorzüglich sein. Oft genug gehen in fremden Ländern Postsendungen verloren, weil die Aufschrift den fremden Postbeamten nicht verständlich gewesen ist. Da suchen zum Beispiel die Pariser Postbeamten vergeblich einen Monsieur „Wohlgebohren“, weil der deutsche Absender der betreffenden Postsendung von der veralteten Sitte, den Namen dieses Wortes zuzufügen, nicht lassen wollte. Auch andere Adresszettel und Titel werden nicht selten im Ausland irrthümlich als der Name des Adressaten angesehen. Hinsichtlich der Handschrift wird vom Absender vielfach darin gefehlt, daß deutsche Schriftzeichen angewendet werden, oder daß bei Anwendung lateinischer Schriftzeichen letztere nicht klar genug ausfallen. Es kann deshalb nicht genug empfohlen werden, bei Sendungen nach fremdsprachigen Ländern die Aufschrift so einfach und klar, als irgend möglich zu halten und wenn nähere Bezeichnungen dem Namen der Adressaten hinzuzufügen sind, dieselben thörichtlich in der Sprache des Bestimmungslandes oder doch in einer dafelbst allgemeiner bekannten anderen Sprache anzugeben, wenigstens aber klar lesbare Schrift anzuwenden. Aber selbst bei deutschen Briefen kann man die Adresse nicht klar und ausführlich genug angeben. Besonders ist ein durch Gilboten zu beschaffender Brief stets mit genauer Wohnungsangabe zu adressieren, mag man auch noch so oft an dieselbe Person ohne die genauere Angabe geschrieben haben. Die am Orte bekannten Briefträger haben ja zunächst nichts mit den Gilbotenbriefen zu thun. Ein aus einer kleinen deutschen Stadt mitgetheiltes Erlebnis wird dies illustriren. „Es hatte Jemand,“ so schreibt man uns, „wohl seit dreißig Jahren alle drei oder vier Monate an mich geschrieben, natürlich ohne die Wohnung zu bezeichnen. Da sendet er mir einmal einen Brief „durch Gilboten“. Dieser mochte etwa um 9 Uhr Abends auf dem Bahnhof angelangt sein. Dasselbe befand sich damals noch eine Postexpedition, selbstverständlich ohne ein Briefträgeramt. Bei dieser Expedition, deren Personal in der Stadt weniger verkehrte, auch öfter wechseln mochte, wußte Niemand meine Wohnung. Dann hatte sich einer besonnen oder erkundigt, und der Gilbote ging mit dem Brief in die Stadt. Nachdem er die Leute herausgelockt hatte (es war nur etwa 10 Uhr), erfuhr er, daß ich vor einem Vierteljahr umgezogen sei. In der neuen Wohnung war jetzt, da es noch später geworden, herausklopfen und werden erst recht nöthig, und ich erhielt den Brief vielleicht anderthalb Stunden nach seiner Ankunft. Der ganze Vorfall war um so ärgerlicher, als ich damals nicht weiter als 400 Schritte vom Bahnhof entfernt wohnte.“ — In gleicher Weise, wie in diesem Vorfall, kann es mit Telegrammen, mit Geldsendungen und Postpaketen gehen. Die Briefträger, welche die gewöhnlichen Briefe beorgen, verkehren häufiger mit dem Publikum, als das andere Personal und finden daher auch leichter neue Adressen.

Ein wichtiges Kapitel aus der Hygiene. Vielleicht erinnern sich unsere Leser noch jenes Scherzes aus den „fliegenden Blättern“, in denen ein Herr auf die Frage, was er denn Lustiges Jrl. M. erzählt habe, daß sie so oft habe lachen müssen, antwortete: „O, nichts von Bedeutung. Die Dame lacht auch über das Harmlose, nur um ihre schönen Zähne zu zeigen.“ Die Dame hatte Recht, sagen wir. Schöne gut erhaltene Zähne ohne Lücken sind einmal einmal ein Besitz, dessen sich nicht viele zu erfreuen haben. Und das liebreizendste Anlitz verliert ganz bedeutend, wenn beim Sprechen u. s. w. zwischen den Lippen schlechte Zähne, vielleicht auch noch durch Lücken von einander getrennt, erscheinen. — Wir wissen recht wohl, daß gar mancher, dem es so geht, Alles gethan hat, um seine Zähne besser zu erhalten. Doch vergebens. Aber die meisten Menschen, denen wir mit schlechten, grau oder schwarz aussehenden Zähnen begegnen, tragen selbst die Schuld daran, daß dem so ist. — Nicht überall herrschen die richtigen Begriffe von Reinlichkeit in Bezug auf die Zähne, die doch so notwendig für unsere Ernährung sind. Das Kind wird ge-

waschen, gekämmt und gebürstet in die Schule geschickt; im Gesicht und besonders um den Mund herum muß es sauber sein. Aber wie wenigen Eltern kommt es in den Sinn, daß das Kind besonders im Munde rein sein soll. Warum geschieht nur das Eine, warum nicht auch das Andere? Man hat eben die Wichtigkeit der Zähne noch nicht einsehen gelernt und kennt die Folgen der Unterlassung nur meist ungenügend oder gar nicht. Das Waschen des Gesichts aber und der Hände ist zur Gewohnheit geworden. Woher kommen denn zumeist die schlechten Zähne? Sie werden gar nicht, ungenügend oder nicht in richtiger Art und Weise gepflegt. Diese Antworten sind nicht selten selbst Personen zu geben, die der sogenannten „guten“ Gesellschaft angehören und auf Reinlichkeit sonst in jeder Beziehung Anspruch machen dürfen. Nicht nur Fabrikarbeiter, Knechte und Mägde, Bauern und ihre Angehörigen haben im Allgemeinen sehr schlecht gepflegte Zähne, sondern auch die besseren Kreise, der Gelehrtenstand, weisen solche auf. Das ist ein Beweis dafür, daß unserm Volk in allen Schichten die Vernachlässigung der Zahnpflege geradezu anerzogen ist. Hat die Mutter nie oder nur selten die Zahnbürste im Munde, leidet sie an Zahnschmerzen lieber Wochen und Monate lang und gebraucht lieber alle möglichen brennenden und tincturösen Tropfen, die die Zähne ruinieren, ehe sie den schlechten Zahn ausziehen läßt, so kann man sicher darauf rechnen, daß auch ihre Kinder nicht anders handeln werden. Es giebt Leute, die nur um vor sich selbst und vor anderen als Held zu erscheinen, übertriebene Verschreibungen von dem Schmerz beim Ausziehen eines Zahnes machen. Ein kleiner, momentaner Schmerz, der in gar keinem Verhältniß steht zu dem, den sie in einer einzigen Nacht durchgemacht haben, wird ein riesengroßer; aus Sekunden werden Minuten, aus Minuten Stunden. Die Nacht des guten Beispiels ist groß und wirkt oft mehr als Mahnen, Predigen und Schreiben. Wenn der Schüler sieht, daß der Lehrer gute Zähne hat, wenn Vorträgerinnen oder Vorträger von Instituten ihren Zöglingen in der Gesundheitslehre, in der auch die Zähne eine Rolle spielen, nicht bloß vortragen, was gethan werden soll, sondern dies auch selbst thun, wenn Reiche den Armen und Umgebenen, vor allem aber, wenn die Eltern den Kindern auch in dieser Beziehung mit gutem Beispiel vorangehen, dann wird und muß es auch in dieser Beziehung besser werden.

Ein plötzlicher Tod ereilte gestern Nachmittag einen fremden Herrn in der Wilhelmstraße. Vor dem Jungfauen Hain brach er, vom Schlag getroffen, zusammen und verschied sofort. — (Wie unser „-a-“ Berichtshatter meldet, ist der Verstorbene der Hofwagenfabrikant Eduard Desselstein aus Braunschweig, welcher sich zur Cur hier aufhielt. Die Leiche wurde durch die Polizeibehörde in das Leichenhaus verbracht.)

Percins-Nachrichten.

* Wie alljährlich, so fand auch dieses Jahr am Faschachts-Dienstag der sehr stark besuchte Maskenball der „Alten Union“ im „Römeraal“ statt. Wie bekannt, theilt dieser Verein jedesmal sehr werthvolle Preise aus. Die Concurrenz um diese Preise war wie immer ungemein lebhaft und wohl 50 Preise hätten auch noch nicht gereicht, hätte der Vorstand jede Maske prämiiren wollen, welche Anspruch auf einen Preis machen konnte. Die Vertheilung der Preise machte deshalb dem Vorstand viel Kopfschmerz. Einzig in ihrer Art war der für diesen Faschachts-Tag neugegründete Schügen-Verein, die „Tell-Schügen“, auch „Klosterbrüder“ genannt. Derselbe rückte um halb 11 Uhr mit der Vereinsfahne vollzählig ein. Die Schügen trugen merkwürdiger Weise Klostertracht und ihre Büchsen waren eigens für den Faschachts-Tag „erfunden“, sind daher bei anderen Schügen-Vereinen noch nicht im Gebrauch. Närrische Sachverständige erklärten, daß bei dieser neuen Waffe jede Gefahr sowohl für die Umgebung wie für die Schügen selbst ausgeschlossen sei. Die Verwendung elektrischen Lichts, sowie manches andere Gute, welches in den Statuten stand, die in Form von Schilden getragen wurden, wirkten für die Vergrößerung des Vereins sehr günstig, indem ihm einige Bajazzo sofort sich angeschlossen. Sie zogen jedoch ihre Anmeldungen wieder zurück, da der Verein nicht garantiren wollte, daß auch Alles so wäre, wie geschrieben stand. Infolge dieses gelungenen Zugs erhielten die Tell-Schügen den 4. Herrenpreis einstimmig zuerkannt. Mit der Versicherung, ihren Verein in dieser Weise weiterzuführen, nahmen die Preisgekrönten Abschied, dankend für die allseitige gütige Unterstützung, welche ihnen im „Römeraal“ zu Theil wurde.

* Der Maskenball des „Fithen-Vereins“ versammelte am vergangenen Montag Abend die Mitglieder und zahlreiche Freunde desselben in der „Kaiserhalle.“ Der Saal war von wirklich eleganten und theilweise nicht charakteristischen Masken, erfreulicher Weise auch einer beträchtlichen Zahl männlichen Geschlechts, dicht gefüllt. Die schon anfangs herrschende animirte Stimmung wurde durch den humoristischen Einzug des vollständig im „Ornat“ erschienenen Conditor-Vereins noch wesentlich erhöht und von demselben wurde besonders die Damenwelt mit „Süßigkeiten“ aller Art wahrhaft überhäuft. Die schwierige Function der Preisrichter wurde von den betreffenden Herren nach bester Möglichkeit versehen. Ueber den Verlauf des Balles herrschte nur eine Stimme des Lobes und darf die Veranstaltung als eine in jeder Beziehung gelungene bezeichnet werden.

* Die Gesellschaft „Fidelio“ hielt am vergangenen Samstag ihren Maskenball im Römischer Saal und zur Nachfeier desselben am Sonntag-Dienstag im Vereinslocale „Ringer Bierhalle“ eine carnestivalistische Sitzung ab. Beide Veranstaltungen waren geradezu überfüllt, was jedoch die carnestivalistische Stimmung durchaus nicht beeinflusste. Es herrschte ein echt rheinischer Humor. Die Leistungen der Mitwirkenden sind lobend anerkennend, denn diese sorgten dafür, daß die Anwesenden stets zum Lachen geneigt waren.

* Der vom „Turn-Verein zu Biersfeld“ veranstaltete Maskenball verlief glänzend. Ungefähr 100 Masken waren erschienen. Es kamen 10 werthvolle Preise zur Vertheilung. Erst am hellen Morgen nahm das Vergnügen sein Ende.

Stimmen aus dem Publikum.

* Straßenbahnen. In dem Morgenblatte des „Wiesb. Tagbl.“ Nr. 101 ist ein Artikel über Straßenbahnen enthalten, welcher unter den Nachtheilen der hiesigen Dampfstraßenbahn auch den bedauernden Umstand anführt, daß durch den lästigen Rauch die Lungenkranken abgesehen werden, Wiesbaden wie bisher als Winteraufenthalt zu wählen. Die hiesigen Einwohner dürften sich diesem Bedauern nicht anschließen, da ein Andrang von Lungenkranken nach einem Wohnort für Gesunde nicht wünschenswerth ist. Dieser Grund würde also nicht gegen, sondern für möglichst lange Beibehaltung der jetzigen Einrichtung sprechen. Bei Verbesserung der verschiedenen Straßenbahn-Systeme ist dasjenige ganz vergessen, dessen Leitung unter den Schienen (nicht in denselben) liegt. Eine solche Bahn besteht seit Jahren in Pest. Neben der einen Schiene befindet sich ein oben fingerbreiter, unter weiterer, metertiefer, die ganze Länge der Bahn neben der Schiene hinlaufender, ausgemauertem Spalt. Die auf dem Boden desselben liegende Leitung wird von einem vom Wagen ausgehenden Draht berührt, ähnlich wie dies auch bei der oberirdischen Bahn geschieht. So viel bekannt, sind keinerlei Störungen vorgekommen. Die Stangen, welche störend und unschön sind, fallen natürlich fort. Wenn es sich also um die Wahl des Systems handeln wird, welches hier zur Anwendung kommen soll, so würde neben den Accumulatoren auch diese Bester Einrichtung in's Auge zu fassen sein.

Provinzielles.

= **Frauenstein**, 3. März. Am vergangenen Sonntag, den 28. v. M. veranstaltete der hiesige „Kirchenchor“ eine theatralische Abend-Unterhaltung im Saale der Burg Frauenstein, welche ein sehr reichhaltiges Programm aufzuweisen hatte. Jede Nummer derselben wurde von den Zuschauern sehr gut aufgenommen. Eines ganz besonderen Beifalles erfreuten sich die beiden aufgeführten Theaterstücke: „Der Wendekirchhof“ und „Des Onkels Schlafmütze“, beide von Hey. Die Rollen in denselben wurden ausgezeichnet gespielt, und viele Zuschauer konnten des Nähmens nicht müde werden. Auch die Gesänge, welche unter Leitung des Herrn Lehrers Becker von Dohheim vorgetragen wurden, berührten das Ohr des Hörers aufs Angenehmste. Ein Solo für Tenor: „Der Landbriefträger“ und ein Duett: „Aus Frankreich zurückgekehrt“, für Tenor und Bass, wurden von großem Applaus des Publikums begleitet. Auf vielseitiges Verlangen wurde am Fastnacht-Dienstag das ganze Programm nochmals aufgeführt und den Erlös daraus für arme Erstkommunikanten bestimmt. Der hiesige „Kirchenchor“ hat wieder einmal bewiesen, daß er nicht nur in gottesdienstlicher Beziehung Schönes zu leisten versteht, sondern auch in weltlicher Hinsicht guten Ruf besitzt.

= **Eppstein**, 2. März. Seit gestern sind auf der Straße Frankfurt-Niederrhausen tägliche „Arbeiterzüge“ eingelegt, die untern in Höchst und Frankfurt beschäftigten Arbeitern sehr zu Statten kommen, da diese nun jede Nacht wieder in ihrer Familie zubringen können. Wie wir hören, sollen ähnliche Abend- und Morgen-Arbeiterzüge zwischen Niederrhausen-Wiesbaden gefahren werden. Eine hiesige Zeitung der interessierten Arbeiter ist der Direction der Hess. Ludwigsbahn zugelandt worden. Möge sie bald den gewünschten Erfolg haben.

= **Hassau a. L.**, 2. März. Gestern Abend um 10 Uhr ertönten hier plötzlich die Feuerlöcher. Die Dekonomie-Gebäude der gräflich Kellmannsge'schen Verwaltung standen in hellen Flammen. Dank dem energischen Eingreifen der hiesigen und der herbeigeeilten Nachbar-Feuerwehren wurde das Feuer auf seinen Herd beschränkt. Kaum hatten die Gemüther sich etwas beruhigt, als um 1 1/2 Uhr Nachts neuer Feuerlärm ertönte. In der Scheune des Bauunternehmers Schrupp brannte es. Glücklicher Weise wurde das Feuer noch im Entstehen erstickt. Hier wird allgemein angenommen, daß das Feuer durch rucklose Hand beide mal entstanden ist.

* **Simburg**, 2. März. Gestern Abend gegen halb 8 Uhr entstand in dem unbewohnten Henninger'schen Hause in der Erbach auf bis jetzt

noch nicht aufgeklärte Weise Feuer, das — wäre es zum Ausbruch gekommen — der dem herrschenden Sturm sicherlich viel Unheil in der Nachbarschaft angerichtet hätte. Als das Feuer entbrach, erbrachen einige beherzte Männer die Thür zur Wohnung des Hauses und mit Hilfe von 50—70 Eimern Wasser war der Brand binnen 20 Minuten gelöscht. Es dürfte sich hier zweifellos um böswillige Brandstiftung handeln, denn wie kann sonst in einem unbewohnten Hause ein Brand entstehen? Laut Inquirat sind 50 Mark Belohnung für die Entdeckung des angeblichen Brandstifters ausgesetzt. (Zimb. Anz.)

* **Aus der Umgegend.** In Elferhausen fand man den Polizeidiener und Nachtwächter Graulich todt in einem Bach. Graulich muß bei Ausübung seines Nachtdienstes verunglückt sein.

Deutsches Reich.

* **Moltke's militärische Correspondenz aus dem Jahre 1864**, die, wie gemeldet, vom Großen Generalstabe jedoch herausgegeben wurde (bei Mittler und Sohn, Berlin), läßt zweierlei erkennen: 1) Daß der Feldherr Moltke gleich bei seinem ersten Kriege forzusetzen fertig war, daß aber 2) hauptsächlich, ja ausschließlich der traurigen Verfassung der damaligen preussischen Kriegsmacht es zugeschrieben werden muß, wenn dem kleinen Dänemark gegenüber nur ehrenhafte taktische Vorfälle errungen wurden, dagegen keiner der strategischen Pläne ausgeführt werden konnte, welche auf einen vernichtenden Schlag gegen Dänemark abzielten und von Moltke entworfen waren. Moltke spricht dies selbst in dieser Correspondenz wiederholt aus, und man kann heute, nachdem man Tag für Tag Moltke's Ziele, aber auch die Hindernisse überblickt, welche sich der Ausführung derselben mangels einer ausreichenden Kriegsmacht entgegenstellten, den Werth, ja die Nothwendigkeit einer deutschen Kriegsmacht vollständig begreifen. Bereits aus der Denkschrift vom 6. Dezember 1862 und dem Operations-Entwurf vom Dezember 1862 spricht der Feldherr Moltke, dem es von vornherein um einen vernichtenden Schlag zu thun ist. Allein der größte Feldherr vermag solche Schläge nicht auszuführen, wenn ihm die Mittel fehlen. Moltke rechnete hierbei stark auf die österreichische Flotte, allein die Verhältnisse sollten auch darin seine Entwürfe vereiteln. Uebrigens wollte Moltke den Dänen durch eine Operation gegen ihre Küstungslinien eine Katastrophe an den Dammwerken bereiten; sein Entwurf mißglückte. Alsdann lag es in der Absicht, durch einen Uebergang auf Alsen, d. h. einen strategischen Schlag die Dänen in der Duppelstellung lahm zu legen. Der Entwurf blieb Entwurf wegen unzureichender Stärke der Marine. Man mußte Duppel durch einen Angriff von vorn erstürmen, man konnte nur einen taktischen Erfolg erzielen. Dann sollte gegen die Dänen auf Alsen durch Uebergang auf Hünen ein vernichtender Schlag geführt werden; wieder scheiterte die Ausführung an der unterlegenen Flotte. Zuletzt war die Unterwerfung von Seeland durch Landung eines Armeecorps von Stralsund aus in's Auge gefaßt; mangels einer Flotte blieb der Plan ebenfalls unausgeführt. Man war zu einem Kriege von Sadresdauer gezwungen, noch dazu ohne ein großes und würdiges Ergebnis im Felde, zu einem theuren und verlustreichen Kriege, ja sogar mit großen Wagnissen, welchen man bei einer überlegenen Flotte bereits in höchstens 3 Monaten, um Mitte März 1864, mit einem vernichtenden Schlag und mit Ersparnis vom einem Drittel der Opfer an Menschen, sowie von neun Zehntel an Kosten vollständig beendet haben könnte. Das ist die große Lehre dieses kleinen Krieges.

* **Die Leiden eines mecklenburgischen Lehrers** schildert Einer, der es durchgemacht hat, in der Mecklenburgischen Schulzeitung. Danach hat der Patron innerhalb 14 Jahren den zweifundzwanzigsten Schulmeister, und das ist weiter kein Wunder, indem die Ritter über ein unbefristetes Kündigungsrecht verfügen, so daß die Lehrer keine sicheren Existenz haben als Tagelöhner und Knechte. Da das Paareinkommen des Lehrers nur 270 Mk. betrug, so ging er den Patron um Zulage an, welche dieselbe jedoch von der Verpflichtung abhängig machte, Fische und Vogel zu fangen, Gartenarbeiten zu verrichten u. dgl. mehr. Will der Lehrer einen Gast beherbergen, so muß er jedesmal um Erlaubnis nachsuchen. Als er einmal während einer Reise des Gutsheeren den Besuch eines nahen Verwandten erhielt, wurde er wegen solcher „Unbotmäßigkeit“ auf dem Hofe öffentlich ausgehimpft.

Aus Kunst und Leben.

= **Burhaus**. In der heute Freitag stattfindenden IV. Quartett-Soirée der Herren Concertmeister Franz Nowak, Th. Schäfer, Wld. Sadony und Joh. Eichorn kommen folgende Werke zur Aufführung: Quartett op. 59 No. 2 von Beethoven, Variationen über die russische Hymne aus dem Quartett in D-moll op. 3 von B. A. Veit, sowie Quintett (Forellen-Quintett) für Clavier, Violine, Viola, Violoncell und Contrabaß in A-dur op. 114 von Frz. Schubert. Zu dem letztgenannten Werke haben ihre Mitwirkung Herr Director Heinrich Spangenberg (Clavier) und Herr H. Wolf (Contrabaß) zugesagt. Der Abend verpricht in Anbetracht des Programms und der anerkannten Vortrefflichkeit der Mitwirkenden ein sehr interessanter zu werden. Das Quartett von Beethoven ist eins von den dreien, welche dem Fürsten Rasumowski gewidmet sind, der sie bei dem Meister bestellte und die russischen Melodien dazugegeben hatte, die in dem Scherzo wunderbar verarbeitet sind. Veit's Variationen bilden eine vollkommene Gabe des allerdings immer noch wenig bekannten Tonbilders. Das Forellen-Quintett von Schubert ist eine der besten Tonbildungen des Meisters Niggli, der Biograph Schubert's bemerkt: „ein Werk von Melodiengauern und getränkt von üppigstem Wohlklang, zwischen dessen luftbelegten Außenfugen sich das

Forellenlied des Andante mit seinen Variationen wie ein ruhiger See zwischen schon geschwungenen Hügeln ausbreitet". Jedem Freunde guter Kammermusik dürfte der Besuch der Soirée zu empfehlen sein, der zudem durch die geringen Eintrittspreise sehr erleichtert ist. — Das Nachmittags-Concert fällt an den Quartett-Tagen aus.

Alphonse Daudets neuester Roman. Der mit größter Spannung erwartete neueste Roman des Verfassers von „Fromont junior und Mister senior“, „Jack“, „Tartarin“ und so weiter, betitelt „Kola und Ninette“, der das höchst interessante Thema von der Stellung der Kinder in einer geschiedenen Ehe und den Einfluss derselben auf die Gestaltung des ferneren Lebens der Ehegatten in wahrhaft ergreifender Weise behandelt, ist soeben in Paris zur Ausgabe gelangt. Die deutsche Uebersetzung des hervorragenden Werkes wird gegenwärtig in der von Joseph Kürschner herausgegebenen Halbmonatsschrift: „Aus fremden Jungen“ (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt) veröffentlicht; in einer Buchausgabe wird diese Uebersetzung binnen Kurzem in gleichem Verlag erscheinen und darf gewiß auch bei uns des größten Interesses sicher sein.

Kleine Chronik.

Der Hamburger Frauenmörder Sagemann wurde hingerichtet. Als am Sonnabend Nachmittag einige junge Damen der zur Zeit in Dresden weilenden Fürstlich Solms'schen Familie auf ihrem Spaziergange einer laut um Hilfe rufenden Reiterin, deren Pferd im Durchgehen war, begegneten, fiel die Letzte derselben, Prinzessin Eleonore, dem Pferde in die Fänge und wurde, da sie dasselbe nicht bewältigen konnte, in lebensgefährlicher Weise auf die Seite geworfen. Sie blieb einige Zeit bewußtlos und hat sich am Kopfe wie am Hufe verletzt. Das Befinden der tapferen Dame schreitet aber erfreulicher Weise zur Besserung vorwärts. Ihre jüngere Schwester, die Prinzessin Marie Mathilde, welche ebenfalls dem Pferde entgangen ist, hat sich, indem sie schnell bei Seite sprang, einem Unfall entzogen.

Wegen Majestäts-Beleidigung wurde in Dresden eine 17-jährige Dienstmagd zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Die letzten 15 Wafflade von der „Gider“ wurden am Dienstag in Sicherheit gebracht. Die Grundmauern der Randritterburg Friesack, mit deren Eroberung 1414 nach der Flucht Dietrichs von Lütbow der Hauptwiderstand des brandenburgischen Adels gegen den Burggrafen Friedrich gebrochen war, werden jetzt ausgegraben. Es sind gewaltige Massen grober und kleiner Feldsteine und aus dem 14. bis 15. Jahrhundert stammende Mauersteine. Die Steine werden zertrümmert und sollen bei dem Bau der Chaussee von Friesack nach Rhinow Verwendung finden.

Aus Furcht vor Strafe hat sich der 15 Jahre alte Häuerlehrling Gangenmüller von Bisingen, Bez.-Amt Nördlingen, welcher einen kleinen Diebstahl verübt, Morgens durch den Münchener Schnellzug überfahren lassen, so daß der Kopf vom Halse getrennt wurde.

Aus der Spielhöhle Monte Carlo wird geschrieben: Ein Amerikaner gewann am 27. Februar 200,000 Francs. Ein Gutsbesitzer aus Saint Quentin hat dagegen sein gesamtes Vermögen im Spiel verloren und sich erschossen. Es ist bereits das fünfzehnte Opfer, das der Spielteufel in diesem Jahre gefordert hat!

Welchen haarsträubenden Wölbssinn sich das Pariser Publikum durch die dortigen Zeitungen über die Berliner Unruhen aufstellen läßt, dafür giebt der „Figaro“ einen Beweis, der allen Ernstes meldet, daß das Volk am Donnerstag in die Zimmer des Schlosses gedrungen sei und der Kaiser, mit einem Revolver in der Hand, sich durch einen unterirdischen Gang vom Schloßplatz (!) nach Spandau gerettet habe.

Wie man der „Z. Post“ meldet, ist das bekannte Gasthaus auf der großen Scheidegg bei Grindelwald Nachts gänzlich durch Brand zerstört worden.

In Lyon wurde von Kindern auf der Straße eine Dynamit-Patrone aufgefunden. Dieselbe explodirte und verwundete ein Kind schwer.

Die Pariser Pferdefleisch-Esser hatten sich im Grand Véfour zu einem Banquet vereinigt, bei welchem ein hoher Polizeibeamter, Herr Bezangon, den Vortritt führte. Es wurden nur Speisen aufgetischt, zu welchen das Roß, der Esel und der Maulthier die wichtigsten Bestandtheile geliefert hatten, und in begeisterten Reden feierte man die Vorzüge dieser Kost, die in der letzten Zeit ihrer Billigkeit halber zunehmenden Anhang im Volke gewonnen hat. Es giebt gegenwärtig in Paris nicht weniger als 194 Pferdeschlächtereien, welche im verfloffenen Jahre 21,331 Pferde, 61 Maulthier und 275 Esel konsumirt haben.

Telegramme.

(Depeschen-Bureau Wolff.)

Madrid, 3. März. Die Inhaber ausländischer Schuldentitel beabsichtigen ein Meeting zu veranstalten, in welchem über eine den Cortes zu überreichende Resolution Beschluß gefaßt werden soll und worin Maßregeln gegen den Rückgang der spanischen Werthe verlangt werden.

Athen, 3. März. Es heißt, der König habe in einer Unterredung mit politischen Persönlichkeiten erklärt, er habe Delhannis gerathen, radikale Maßnahmen zur Beseitigung der finanziellen Verlegenheiten zu ergreifen. Delhannis habe sich verpflichtet, in der Kammer eine Vorlage über finanzielle Maßregeln einzubringen, wodurch das Gleichgewicht des Budgets gesichert würde. Die Bedenken, welche Delhannis bezüglich des Tabakmonopols geltend gemacht habe, hätten bewiesen, daß er den Ernst der Situation nicht verstanden habe und den König gezwungen, von Delhannis dessen Demission zu verlangen. Der König soll ferner erklärt haben, Griechenland suche keineswegs den Frieden zu stören, die

Mitteilungen entsprächen den Einnahmen, welche für alle Bedürfnisse des Staates ausreichen. In der Stadt patrouillirte gestern den ganzen Tag über Cavallerie. Ruhestörungen fanden nicht statt.

(Depeschen-Bureau Herold.)

Wien, 3. März. Griechenland unterhandelt mit der österreichischen Waffenfabrik wegen Lieferung kleinlicherer Mannlicher Gewehre.

Neapel, 3. März. Der Pfarrer der Marienkirche wurde gestern Abend von dem Stuhlvermieter der Kirche mit einem Dolch lebensgefährlich verwundet. Der Vermieter hatte sich geweigert, einen Theil der Einnahmen an die Kirchenkasse abzugeben; weil er deshalb entlassen wurde, beschloß er, sich zu rächen.

Brüssel, 3. März. Der General-Procurator besuchte am Sonntag den Director Armbonder der Dynamit-Fabrik. Letzterer erkannte in der Dynamitdose, die im Ministerium entdeckt worden war, sein Fabrikat, welches aus der Fabrik gestohlen worden war. Nachforschungen in der Fabrik ergaben zwei Patronenverstecke, in welchen über 50 Kilo Dynamit lagerten.

h. Frankfurt a. M., 3. März. Die „Frankfurter Zeitung“ vom 1. d. M. wurde wegen einer im Feuilleton enthaltenen Majestätsbeleidigung auf Verfügung der Staatsanwaltschaft mit Beschlag belegt. Der Artikel trug die Ueberschrift „Gefrönte Worte“ und war verfaßt von Maximilian Harden.

Warschau, 3. März. Es wurde gestern die sofortige Ausweisung von 35 deutschen Unterthanen verfügt.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herr Birkel. Geh. Kriegsrath Koch, Berlin. Herrn Grafen Hermann von Gelsberg-Schmunt, Potsdam. Herrn Major Hans Boylen, Magdeburg. Herrn Rittermeister v. Jagow, Frankfurt a. d. O. — Eine Tochter: Herrn Legationsrath v. Schudmann, Charlottenburg. Herrn Major Schubert, Berlin. Herrn Premier-Lieut. v. Bonse, Königsberg. Herrn Pastor Hermann Nauh, Gladow. Herrn Realgymnasiallehrer A. Schulte-Ligges, Barmen. Zwei Töchter: Herrn Regierungsrath Busenius, Königsberg i. Pr.

Verlobt: Fräulein Paula Penner mit Herrn Rgl. Forstassessor und Lieut. d. Res. Arnold Eigenbrodt, Ronsdorf-Nöthen (Kr. Montjoie). Herrn Grafen v. d. Schulenburg mit Herrn Lieutenant Albrecht von Kroßigk, Hannover. Frä. Sophie v. Uslar-Gleichen mit Herrn Lieutenant Detlof von Dörpen, Mils in Tirol-Deumin. Frä. Emma Lohmeyer mit Herrn Professor Dr. Walther Vornst, Göttingen. Frä. Ella Kempner mit Herrn Paul Schlesinger, Göttingen.

Verheiratet: Herr Hauptmann Karl v. d. Goeben mit Fräulein Elly Kolbe, Stettin-Königsberg. Herr Staatsanwalt Dr. Román mit Frä. Marie Schroder, Berlin-Hamburg. Herr Arzt Dr. Benno Laquer mit Frä. Lazarus, Wiesbaden-Berlin.

Gestorben: Herr Stabsarzt Dr. Felix Hedenbach, Koblenz. Herr Freiherr v. Gersdorff, Berlin. Kammerherr Karl von Arnim, Viehlingshof. Herr Salinensinspector Georg Wilhelm Hahle, Hannover. Herr Musikdirector Louis Detel, Hannover. Herr Pfarrer Karl Müller, Bismshelm. Frau verw. Geheimrath Marie v. Uchritz, geb. Balan, Götting. Frau verw. Bürgermeister Anna Kath. Müller, geb. Upphoff, Aurich. Frau Regierungsrath Helene Neumann, geb. Lottermoser, Königsberg. Herr Regierungsrath Paul Hirsch Sohn Kurt, Berlin.

Geschäftliches.

Allen, die häufig an Catarrhen leiden, die leicht zu Halsleiden oder Niersteinen neigen, verschaffen sich beständige Linderung durch Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen. Je nach der Schwere der Erkrankung nimmt man zu wiederholten Malen des Tages 3-6 obiger Pastillen in heißer Milch aufgelöst. Die günstige Wirkung macht sich baldigst wahrnehmbar, die Catarrhe treten nicht so heftig auf und die Schleimlösung vollzieht sich ohne die sonst bei chronischen Catarrhen erfordernden Anstrengungen. Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen kosten nur 85 Pfg. in den Apotheken und Droguen. (Man.-No. 500) 364

Viele Tausende haben ein Urtheil. Renhof bei Alpenrod. Gegen meine Leibschmerzen, sowie tragen Stuhlgang habe ich schon mehrere Schachteln Schweizerpillen von dem Herrn Apotheker Richard Brandt in Schaffhausen (4 Schachteln Nr. 1. — in den Apotheken) bezogen und angewendet. Ich kann der Wahrheit gemäß sagen, daß die Pillen mir stets die beste Hilfe geleistet haben, da der Stuhlgang wieder regelmäßig in Ordnung kam und die Leibschmerzen sich verloren. Ich gestatte auch die Veröffentlichung in den Zeitungen. Louis Böhm. (Unterschrift vom Bürgermeisteramt beglaubigt.) Man achte beim Einkauf stets auf das weiße Kreuz in rothem Grunde. Die Bestandtheile der echten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 1 1/2 Gr., Moischgarbe, Aloe, Abtuhn je 1 Gr., Bitterlee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian und Bitterlee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen. (Man.-No. 3600) 125

Der Bezug dieser 2 mal wöchentlich erscheinenden Zeitung kostet

nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 3. März 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen	Reichenb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld. #	Meining. Hyp.-B. #
4.	Dtsch. Reichs-A. #	106.55 4.	Frankf. M. Lit. R. #	103.10 4.	100.40 4.
3 1/2	» » »	98.70 3 1/2	» N & Q »	97.90 4 1/2	102.60 4.
3.	» » »	84.65 3 1/2	» S »	98. 4.	98. 3 1/2
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	106.35 3 1/2	Darmstadt »	49. 4.	95.30 3 1/2
3 1/2	» » »	98.90 4.	Heidelberg v. 1890 »	10.50 4.	102.95 4.
3.	» » »	84.65 3.	Karlsruhe 1886 »	127. 4 1/2	93.65 3 1/2
4.	Bad. St.-Obl. »	104.55 3 1/2	Mainz »	106.80 4.	93.55 3 1/2
4.	» v. 1886 »	106.90 4.	Mannheim 1890 »	53.20 4.	101.30 3 1/2
4.	Bayer. » »	106.25 3 1/2	Wiesbaden »	90.80 5.	94.30 3 1/2
3 1/2	Hambg. St.-Rte. »	96.85 4.	» » »	121.20 5.	93.50 3 1/2
4.	Hessische Obl. »	105.25 5.	Bukarest »	72.35 5.	101.70 4.
3 1/2	Möcklenbg. Anl. »	95.75 5.	» 1888 »	51.80 5.	96.60 3 1/2
3.	Sächsische Rte. »	85.50 4.	Lissabon 2000r »	40.50 4.	— 5.
4.	Wrttb. Obl. 75-80 »	104.10 4.	» 400r »	— 4.	— 5.
4.	» » »	— 4.	Neapel St. gar. Le. »	78.80 4.	69.75 4.
4.	» » »	— 4.	Rom Ser. II-VIII »	78.70 4.	93.60 4.
3 1/2	» » »	99.40 3 1/2	Zürich Fr. »	94.40 5.	99.95 4.
4.	Gal. Propin. str. fl. »	80.55 5.	Pr. Buenos-Air. #	28.10 5.	95.10 4 1/2
5.	Griech. G.-A. v. 90 »	58.50 4 1/2	Stadt Buenos-Air #	35.90 4.	100.90 4.
5.	» » »	80. 4.	— 4.	— 4.	91.70 3 1/2
4.	» » »	55.65 4.	— 4.	— 4.	86.70 3 1/2
4.	» » »	55.65 4.	— 4.	— 4.	— 4.
5.	» » »	— 4.	— 4.	— 4.	— 4.
5.	Ital. Rente cpt. Lire »	88.15 4.	Dtsche Reichsbank »	146.95 4.	— 4.
5.	» » »	88. 5.	Frankfurter Bank »	139.80 4.	— 4.
5.	» » »	10000r »	Amsterdamer Bank »	149.80 4.	— 4.
5.	» » »	» kleine »	Basler Bk.-Verein »	120.20 4.	— 4.
3.	» » »	55.15 4.	Berl. Handelslg. ult. »	132.50 4.	— 4.
4.	Oest. Gold-Rte. fl. »	95.20 4.	Darmst. Bank »	123.40 4.	— 4.
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	98.15 4.	Deutsche Bank »	153.80 4.	— 4.
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli »	81. 4.	D. Genoss.-Bank »	119.80 4.	— 4.
4 1/2	» » »	80.95 4.	» Unionbank »	68.20 4.	— 4.
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. »	81.30 4.	» Vereinsbank »	105. 4.	— 4.
4 1/2	» » »	— 4.	Discont.-Comm. »	181.80 4.	— 4.
4 1/2	Portug. St.-Anl. #	40.55 4.	Dresdener Bank »	133.80 4.	— 4.
3.	» » »	28. 4.	Frankf. Hyp.-Bk. »	134.80 4.	— 4.
3.	» » »	» kleine St. »	» Hyp.-Cr.-Ver. »	107.90 5.	— 4.
5.	Rum. amor. Rte. Fr. »	96.95 4.	Internat. Bank »	107.20 4.	— 4.
5.	» » »	96.95 4.	Mitteld. Creditbk. »	95.50 4.	— 4.
4.	» » »	82.90 4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. »	111.80 4.	— 4.
4.	» » »	82.75 4.	Nürnb. Vereinsbk. »	170.60 5.	— 4.
4.	» » »	82.75 4.	Pfälzische Bank »	113.40 5.	— 4.
5.	Russ. II. Orient Rbl. »	64. 4.	Rhein. Creditbank »	116.10 5.	— 4.
5.	» III. Orient »	64. 4.	Schaaffhaus. B.-V. »	106.80 5.	— 4.
4.	» Cons. v. 1880 »	92.50 4.	Süddeutsche Bank »	101.50 5.	— 4.
4.	» » »	93.80 5.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. »	159.35 4.	— 4.
4 1/2	Schwed. Obl. #	102.60 5.	Württ. Vereinsbk. »	124.40 4.	— 4.
3 1/2	» » »	93.50 5.	Oesterr.-Ung. Bank »	893. 5.	— 4.
3.	» » »	84.60 5.	Oesterr. Länderbk. »	256. 4.	— 4.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. »	100.35 5.	» Creditanst. »	264.12 4.	— 4.
5.	Serb. amor. G.-R. #	81.20 5.	Ungar. Creditbk. »	291.50 4.	— 4.
5.	» Taback-Rente »	81.10 5.	» Esk. u. W.-B. »	96.12 4.	— 4.
5.	» St.-E.-Obl. AFR. »	82. 4.	Unionbk. in Wien »	205. 6.	— 4.
5.	» » »	80.25 4.	Wiener Bk.-Verein »	96. 5.	— 4.
4.	Spanier cpt. Ps »	59. 4.	Allg. Els. Bkges. »	112.80 5.	— 4.
4.	» » »	68.90 5.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. »	108.20 4.	— 4.
4.	» » »	69.30 4.	Mein. Hypoth.-Bk. »	100.10 4.	— 4.
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. #	94.20 4.	Banque Ottomane »	105.40 5.	— 4.
5.	Türk. Zoll-O. opt. »	— 4.	— 4.	— 4.	— 4.
5.	» » »	— 4.	— 4.	— 4.	— 4.
5.	» » »	— 4.	— 4.	— 4.	— 4.
5.	» » »	— 4.	— 4.	— 4.	— 4.
4.	» » »	— 4.	— 4.	— 4.	— 4.
1.	» » »	— 4.	— 4.	— 4.	— 4.
1.	» » »	— 4.	— 4.	— 4.	— 4.
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. »	92.70 5.	— 4.	— 4.	— 4.
4.	» » »	92.40 5.	— 4.	— 4.	— 4.
4.	» » »	93.25 6.	— 4.	— 4.	— 4.
4.	» » »	93.25 5.	— 4.	— 4.	— 4.
4 1/2	» » »	102.20 5.	— 4.	— 4.	— 4.
4 1/2	» » »	86.55 5.	— 4.	— 4.	— 4.
5.	» » »	88. 4.	— 4.	— 4.	— 4.
4 1/2	» » »	101.40 5.	— 4.	— 4.	— 4.
4.	» » »	80.30 5.	— 4.	— 4.	— 4.
4 1/2	» » »	36.90 4.	— 4.	— 4.	— 4.
4 1/2	» » »	30.55 4.	— 4.	— 4.	— 4.
4 1/2	» » »	31.15 5.	— 4.	— 4.	— 4.
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. #	98.60 5.	— 4.	— 4.	— 4.
4.	Un. Egypt.-A. opt. #	95.80 5.	— 4.	— 4.	— 4.
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. »	90.10 5.	— 4.	— 4.	— 4.
6.	Mexik. St.-Anl. #	79.60 5.	— 4.	— 4.	— 4.
6.	» » »	79.60 5.	— 4.	— 4.	— 4.
6.	» » »	80.50 4.	— 4.	— 4.	— 4.
5.	» » »	67.30 4.	— 4.	— 4.	— 4.
5.	» » »	67.40 4.	— 4.	— 4.	— 4.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.